

*Aug. 28. 1928 v.*

# **VORZUGS- PREISLISTE FÜR GROSS- ABNEHMER**

**FERNRUF:  
FREIBURG IN SCHLES. Nr. 7**

**POST- UND BAHNSTATION:  
FREIBURG IN SCHLES.**





# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Abies	35—36	Liguster, z. Hecke	29
Acer	18, 29, 32	„ Sträucher	22
Aesculus	32	Linde	30, 33
Ahorn	18, 29, 32	Magnolia	22
Akazie	33, 34	Mahonie	18, 29, 31
Alleebäume	32—34	Maulbeere	17, 23
Alpenrose, s. Moorbeetpflanzen!	31	Mispel	13
Ampelopsis	28	Monatserdbeeren	16
Apfel	8—9	Nadelhölzer	30—31, 35—39
Aprikose	13	Obstbäume	8—14
Aristolochia	28	Obstunterlagen	17
Azalea, s. Moorbeetpflanzen!	31	Pappel	23—24, 32—33, 34
Berg-Ahorn	18, 32	Parkbäume	32—34
Betula	18, 32, 35	Pfeifenwinde	28
Beerensträucher	15—16	Pfirsich	13
Birnen	10—11	Pflaumen	12—13
Blutahorn	32, 34	Picea	30, 37
Brombeeren	15	Pinus	37
Buchsbaum	31	Platanus	32, 34
Carpinus	19, 29	Populus	23—24, 32—33, 34
Chamaecyparis	36	Pseudotsuga	38
Clematis, s. Schlingpflanzen!	28	Quercus	24, 33, 34
Crataegus	20, 29	Quitten	14, 20, 29
„ Hochst. s. Alleebäume!	32	Rhabarber	16, 45
Douglastanne	38	Rhododendron	31
Eberesche	14, 26, 33	Robinia	33, 34
Edelreiser	17	Rosen	25, 29—30, 39—43
Efeu, s. Schlingpflanzen!	29	Roßkastanie, s. Alleebäume!	32
Eibe	30, 38	Rüster	27, 33—34, 35
Eiche	24, 33, 34	Sadebaum	37
Erdbeeren	16	Selbstklimmer	28—29
Erica	31	Sorbus	14, 26, 33
Esche	21, 32, 35	Spargel	16
Forstpflanzen	46	Spitzahorn	18, 32, 34
Gehölze, s. Laubbölzer!	17—28	Schlingpflanzen	28—29
Geißblatt, s. Schlingpflanzen!	28	Schlingrosen	43
Genista	21—22	Stachelbeeren	15—16
Ginster	21—22	Stauden	44—45
Glycine, s. Schlingpflanzen!	28	Straßenbäume	32—34
Grassamen	46	Taxus	30, 38
Haselnüsse	14, 19	Thuya	38—39
Heckenpflanzen, immergrüne	30—31	„ f. Hecken	30—31
„ Laubholz-	29—30	Tilia	30, 33
Hedera	29	Trauerbäume	35
Hemlockstanne	39	Tsuga	39
Ilex, s. Immergrüne Pflanzen!	31	Ulmus	27, 33—34, 35
Johannisbeeren	15	Verkaufs- u. Versandbedingungen	3—4
Juniperus	36—37	Vinca, s. Stauden!	45
Kastanie	14, 19, 32	Vitis, s. Schlingpflanzen!	29
Kiefer	37	Wacholder	36—37
Kirschen	11—12	Walnüsse	14, 32
Laubbölzer	17	Waldrebe	28
Lebensbaum, z. Hecke	30—31	Weinrebe	14
„ in Sorten	38—39	Weißbuchen	19, 29
		Weißdorn	20, 29
		Wilder Wein	28



# Verkaufs- und Versand-Bedingungen

der Mitglieder des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

## Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark =  $\frac{10}{42}$  Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferanten überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

## Versand und Verpackung

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

## Rollgeld

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

## Gewährleistung

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

## Beschwerden und Ersatz

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein ganzes zu betrachten ist.

## Sortenersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über zehn nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 R.-M. nicht übersteigt.

## Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

### Wichtige Bemerkungen für den Pflanzenversand

Der Pflanzenversand für Laubhölzer setzt nach den ersten Nachtfrösten, also Ende September, Anfang Oktober, ein.

Bei Koniferen schließt die Vegetation schon zeitiger ab; daher sind die Monate August/September für alle Nadelhölzer eine sehr günstige Verpflanzzeit. In die gleiche Zeit fällt auch die Anpflanzung von Erdbeerpflanzen und Stauden.

Der Versand wird im Herbst bei Eintritt stärkerer Fröste unterbrochen. Eine Lieferung in den Wintermonaten bei offenem Wetter geschieht nur, wenn es von dem Auftraggeber besonders verlangt wird. Der Frühjahrsversand beginnt bei frostfreiem Wetter Ende Februar, Anfang März. Für das Verpflanzen der Laubhölzer sind die Monate März/April die günstigsten, für Nadelhölzer der Monat Mai. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lege man die Ballen mehrere Tage an einen kühlen, frostfreien Ort (Keller oder Schuppen) und packe diese nicht eher aus, als bis dieselben aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, werden am besten mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen.

### Transportversicherung für Pflanzensendungen

Alle Pflanzensendungen sind für den Transport bei der Badischen Assekuranz-Gesellschaft versichert. Diese Versicherung ist durch den Bund Deutscher Baumschulenbesitzer empfohlen und hat sich in der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit für Pflanzenversicherungen bestens bewährt.

Die sehr geringen Unkosten für Transportversicherung beseitigen nun das bisherige Risiko, das der Auftraggeber während des Transportes der Pflanzen tragen mußte. Diese neue Einrichtung hat sich bis jetzt sehr segensreich ausgewirkt. Allerdings wünsche und hoffe ich, daß man diese Versicherung kaum in Anspruch zu nehmen braucht.



*Für Weitergabe dieses Kataloges an Gartenfreunde bin ich Ihnen dankbar oder würde Sie um Angabe von Adressen bitten, wo mein Katalog erwünscht ist, um denselben ebenfalls kostenlos und unverbindlich zuzustellen.*



# Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße

festgesetzt vom

Bund Deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Festsetzungen des B. d. B. über Qualitätsbezeichnungen beziehen sich ebenso wie die Mindestpreise des B. d. B. nur auf Bäume und Sträucher

**1. Qualität.** Sie stellen die Anforderung dar, welche der Käufer an eine handelsübliche 1. Qualität oder 1. Wahl zu stellen berechtigt ist. **Baumschulpflanzen, welche diesen Ansprüchen nicht genügen, sind mindere Qualität (mittlere Qualität, 2. Qualität) und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.**

Pflanzen mittlerer Qualität oder mittlerer Wahl sollen noch durchaus pflanzenwürdig sein. Die Bewurzelung muß ein gutes Anwachsen sichern. In Bezug auf Stammstärke, Kronentriebe, Trieblänge usw. zeigen sie Abweichungen gegen die 1. Wahl.

Pflanzen 2. Qualität oder 2. Wahl sind eine weitere mindere Qualität.

Die Festsetzungen über Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße wurden sowohl zur Förderung der Anzuht einer erstklassigen Ware und zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs, wie ganz besonders auch zum Schutze des kaufenden Publikums geschaffen.

Wir empfehlen die Qualitätsbezeichnungen des B. d. B. dem Interesse der Verbraucher, um alle Interessenten von Baumschulerzeugnissen über die Beschaffenheit guter Baumschulpflanzen zu informieren, damit sie in der Lage sind, Angebote ohne oder solche mit mangelhaften oder abweichenden Qualitätsbezeichnungen als Ware minderer Qualität oder minderen Wertes beurteilen zu können.

Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.

**1. Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180/200 cm Stammhöhe. Die Krone kann 1- oder mehrjährig sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebes 5 Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimeter läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschiedenen ist — vergleichsweise Ananas-Rtte. zu Landsberger Rtte.) Bei 1jähr. Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens 3 normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopferedlungen müssen gut verwachsen sein. Südkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell- und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (*Pr. avium*) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

**2. Obstmittelstämme** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 125—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

**3. Buschbäume** (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf

es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf *Prunus Mahaleb* veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Äste einschließlich Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

**4. Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf *Prunus Mahaleb* veredelt sein. Für Apfelschnurbäume oder -U-Formen muß bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjährigen Triebe müssen stets die für die regelmäßige Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bzw. Quitte in Frage.

**a) Pyramiden:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung zirka 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Äste, der Leittrieb muß gerade sein.

**b) Spaliere mit schrägen Ästen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung etwa 40 cm. Die Etagenäste sollen möglichst gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.



c) **Verrierpalmeiten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U“ muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Äste 35 oder 40 cm, bei Neuformierungen 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Äste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben. Die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) **Schnurbäume, wagerechte** Stammhöhe zirka 40 cm nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Äste sollen möglichst gleich lang sein, Unterlage nur Paradies bzw. Quitte.

f) **Schnurbäume, senkrechte:** Stammhöhe zirka 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein, die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) **Fächerformen von Schattenmorellen, Pfirsich und Aprikosen:** Stammhöhe circa 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe.

5. **Quitten.** Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bzw. Buschbäumen.

6. **Walnußhochstamm:** Stammhöhe zirka 2 m, sonst die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen mit mindestens 3 Kronentrieben.

7. **Beerenobst:** a) **Johannisbeerbüsche,** rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken, entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach Triebzahl 3-5, 5-8, 8-12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3-5, 5-8 Triebe.

b) **Stachelbeerbüsche** müssen mindestens zweijährige verpflanzte kräftige Sträucher in der Sortierung von 3-5, 5-8 Trieben sein. Die Sträucher müssen mehlaufrei sein.

c) **Beerenobsthochstämme:** Die Stammhöhe soll 110-130 cm betragen, Mittelstämme 60-80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens 5 Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

d) **Kimbeeren** müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten zirka 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei von der Rutenkrankheit (*Dydymella applanata*) sein.

e) **Brombeeren:** Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

f) **Erdbeeren** sind in kräftigen, pikierten Pflanzen zu liefern. Andernfalls ist anzugeben, daß es unpikierte, sogenannte Ausläufer sind.

**Gewährungsdauer.** Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab.

Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

**Kennzeichnung.** Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei zu bezeichnen, daß der Sortenname bei der Annahme der Bäume zweifelos zu erkennen ist.

**Verpackung.** Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

7a. **Rosen, niedrige.** Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf *Rosa canina* bzw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosauterlage ist stets besonders zu bezeichnen.

1. **Wahl:** Einjährige durch Sommerokulation erzielte Pflanzen sollen mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche vom Fachverband für Rosen ab 2 Trieben gehandelt werden.

**Mittelwahl:** Eine etwas kürzere 1. Wahl. Sonst im allgemeinen eine gut entwickelte kräftige Ware mit mindestens 2 kräftigen Trieben.

2. **Wahl:** Eine Ware, welche den vorangegangenen Bedingungen nicht entspricht, jedoch noch pflanzwürdig ist.

#### 7b. **Rosen-Hochstämme.**

1. **Wahl:** Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren unüberwundenen oder sonstigen Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingsstamm ist anzugeben, Rugosastämme sollen nicht angeboten werden — sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens drei normal entwickelte Triebe haben.

**Mittel- u. Niederstämme:** Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen:

Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme . . . . .	100/140 cm
Mittelstämme . . . . .	75/100 „
Halbstämme . . . . .	50/75 „
Fußstämme . . . . .	30/50 „
Trauerrosen einschl. Niel . . . . .	160/200 „
bzw. . . . .	140/160 „

8. **Alleebäume:** Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und müssen ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, welche ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt, je nach der Baumart von 200-250-300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und beträgt die Spanne je 2 cm; also 8-10, 10-12, 12-14 usw.



### 9. Zierbäume und Ziersträucher:

Je nach der Art der Zierbäume gelten hier die gleichen Bestimmungen wie bei Obstbäumen, z. B. bei Pirusarten, Prunusarten u. ähnl. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein; die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjähr. Kronen mit mindestens drei kräftigen Kronentrieben. Die Stammhöhe schwankt zwischen 150 bis 250 cm je nach Art des Zierbaumes und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten wie z. B. Salix alba vitell., pend., Corylus avell. pend., Fagus sylv. pend. und atropurp. pend., Betula in Sorten werden von unten gezogen, bezw. auf niederen Stämmen veredelt. Diese Pflanzen werden nach den üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästet sein.

Die Ziersträucher müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art 1- und 2jähr. Veredlungen. Hauptartikel, wie z. B. veredelte Syringen, Prunus triloba und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

9a. **Reckenpflanzen:** Fertige Ware muß aus weitem Stand, mehrmals verpflanzt, bestens bewurzelt und von unten auf gut garniert sein. Als Maße sind festzulegen unter 100 cm von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm. Über 100 cm 25 cm steigend, wie z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw.

10. **Koniferen:** Die Koniferen müssen regelmäßig alle 2—4 Jahre verpflanzt werden, um einen festen, gut durchgewurzelten Bal-

len zu erhalten; die Pflanzen sollen ihren Wachstums- und Habitus-Verhältnissen entsprechend garniert sein. Diese Garnierung muß gleich oberhalb der Erde beginnen. Koniferen mit stark überhängenden Trieben, wie es bei einigen Cham.-Arten vorkommen kann, werden nur bis zur Biegungsstelle gemessen. Die Höhenangaben erfolgen bis zu 100 cm Höhe bei schnellwachsenden gewöhnlichen Arten von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60—80—100 cm. Bei den anderen Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70—80—90 cm, usw., über 100 cm Höhe erfolgen die Angaben immer um 25 cm, z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw. Bei Zwerg- und besonders breit wachsenden Koniferen wie bei Kugelformen ist der Durchmesser der Pflanzen mit anzugeben. Koniferen in besonderen Formen wie z. B. Kugeln, Pyramiden, Würfel-Figuren und anderen mehr, müssen korrekt gezogen sein.

### 11. Wildlinge, Jungpflanzen, Heister:

Bei Obstwildlingen ist die Bezeichnung der Art anzugeben und zwar ob Sämling, verpfl. Sämling, krautartig pikierter Sämling, ob Ableger oder Steckling. Genaue Angaben über Alter und Stärke sind erforderlich. Der Durchmesser wird bei Sämlingen am Wurzelhals, bei verpflanzten Unterlagen 5 cm über dem Wurzelhals gemessen. Die handelsüblichen Maße sind bei Sämlingen, 2—3, 3—5, 5—8 mm, bei verpflanzten Unterlagen 4—6, 6—10, 7—12 mm. Soweit Hauptwurzeln vorhanden sind, müssen sie gerade sein. Außerdem muß eine gute Faserbewurzelung und es dürfen keine Wurzelwucherungen vorhanden sein. Bei Jungpflanzen von Laubhölzern ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Ableger, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Veredlungen sind ebenfalls besonders anzugeben. Alters- und Höhenangaben sind erforderlich.

Bei Jungpflanzen von Koniferen ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Veredlungen verpflanzt oder unverpflanzt sind. Das Alter ist anzugeben, auch soweit es ben zu machen.

möglich und handelsüblich sind Höhenanga-

Heister müssen als solche ausdrücklich mit Höhe und Alter bezeichnet werden.



## A. Obstbäume

In größerer Anzahl werden in meiner Baumschule nur diejenigen Obstsorten vermehrt, welche nach praktischen Erfahrungen in allen Landesteilen und der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien als die vorzüglichsten zum allgemeinen Anbau empfohlen worden sind.

Äpfel	10 St. M.	100 St. M.
Pflanzen I. Wahl		
Hochstämme, 180—200 cm Stammhöhe	29,—	250,—
„ besonders stark	32,—	280,—
Halbstämme, etwa 120 cm Stammhöhe	21,—	170,—
„ besonders stark	25,—	200,—
Einjährige Veredlungen	8,—	70,—
Buschbäume, 2—3jährig	16,—	135,—
„ 3—4jährig	22,—	175,—
Pyramiden, mit 1 Serie	22,—	175,—
„ mit 2 Serien	36,—	310,—
Spalier, mit 1 Etage	22,50	185,—
„ mit 2 Etagen	36,—	310,—
„ mit 3 Etagen	48,—	420,—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3jährig	16,—	135,—
„ senkrecht, 3—4jährig	22,—	175,—
„ wagerecht, einarmig, 2—3jährig	21,—	170,—
„ „ einarmig, 3—4jährig	24,—	200,—
„ „ zweiarmig, 2—3jährig	24,—	200,—
„ „ „ 3—4jährig	32,—	270,—
U-Form, 2—3jährig	32,—	270,—
„ 3—4jährig	40,—	340,—
Verrier-Palmetten, mit 4 aufrechten Äesten	96,—	800,—

Tausendpreis auf Anfrage.

### Im Sommer reifend

**Weiß. Klarapfel**, gr. Frühapfel, reichtragend  
**Charlamowsky**, früh- u. reichtragend  
**Lord Suffield**, Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht

### Im Herbst reifend

**Lord Grosvenor**, reichtrag. gr. Wirtschaftsf. fr.  
**Apfel von Croncels**, große Tafelfrucht, widerstandsfähig  
**Eveapfel**, besonders früh- u. reichtr.  
**Cellini**, Wirtsch.- u. Tafelfrucht, s. ertragreich  
**Kaiser Alexander**, Frucht sehr groß, besond. für Wirtschaftszwecke  
**The Queen**, schön gefärbte Frucht  
**Gravensteiner**, sehr saftreiche Tafelfr.  
**Hawthornden**, außerordentlich reichtragende Wirtschaftsfrucht  
**Calvill, Großherzog v. Baden**, schöne große Frucht

### Im Winter reifend

**Bismarckapfel**, Früh- u. reichtragend, Wirtschafts- und Tafelfrucht  
**Bohnnapfel, gr. rheinischer**, als Wirtschaftsapfel sehr zu empfehlen  
**Boikenapfel**, Tafel- und Wirtschaftsfrucht, bis in den Sommer haltbar  
**Gelber Bellefleur**, gute Tafelfrucht  
**Calvill, Aderslebener**, Ersatz für den weißen Winter-Calvill  
**Calvill, weißer Winter-**, edelste Tafelfrucht, für wärmere geschützte Lage  
**Edelapfel, gelber**, vorzüg. z. Dörren geeignet.  
**Jacob Lebel**, reichtr., Taf.- u. Wirtschaftsf. fr.  
**Kaiser Wilhelm**, wenig anspruchsvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht  
**Minister von Hammerstein**, sehr reichtragend, vorzügliche Tafelfrucht  
**Ontario**, bes. wertv. Taf.- u. Wirtschaftsfrucht



**Prinzenapfel**, Frucht mittelgr., anspruchslos.

**Parmäne, Wintergold-**, bek. g. Tafelfr.

**Pepping, Dr. Seeligs Orangen-**, Ersatz für Ananas-Reinette

**Reinette Ananas-**, beste Tafelfrucht, verlangt warme Lage

„ **Baumanns**, beste Markt- u. Tafelfr.

„ **Canada**, große, vorzügl. Tafelfr. reichtragend

„ **Cox' Orang-**, edle Tafelfr. reichtr.

„ **Gold- v. Blenheim**, Frucht groß, für alle Zwecke verwendbar

**Reinette Große Casseler**, geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht

„ **Harberts**, gr. Frucht, starkwachs.

„ **Landsberger**, ausgezeichnet für Tafel und Wirtschaft

„ **von Zuccalmaglio**, reichtragend, edle Tafelfrucht

**Schles. Lehnmapfel**, auch Lebensapfel genannt

**Schöner von Boskoop**, bekannte gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht

„ **von Pontoise**, starkwüchsig und fruchtbar.

### Sorten für Straßenpflanzung

Aderslebener Calvill	Großer Bohnapfel	Landsberger Reinette
Boikenapfel	Wintergoldparmäne	Ontario
Charlamowsky	Baumanns Reinette	Schöner von Boskoop
Durchsicht. von Croncels	Harberts Reinette	Rot. Trierscher Weinapfel

### Sorten für Obstgärten in Hoch- und Halbstammform

<b>August bis September reif.</b>	Kaiser Alexander	Canada-Reinette
Weißer Astrachan		Cox Orangen-Reinette
„ Klarapfel	<b>Im Winter reifend</b>	Goldreinette von Blenheim
Charlamowsky	Aderslebener Calvill	„ von Peasgood
Durchsichtiger v. Croncels	Bismarck	Harberts Reinette
<b>Oktober u. November reif.</b>	Boikenapfel	Landsberger Reinette
Cellini	Kaiser Wilhelm	Ontario
Gravensteiner	Prinzenapfel	Schöner von Boskoop
Hawthornden	Parkers Pepping	„ „ Pontoise
Jacob Lebel	Baumanns Reinette	Wintergoldparmäne

### Sorten für Pyramiden und Buschobst

<b>August u. September reif.</b>	Hawthornden	Grahams Jubiläumsapfel
Weißer Klarapfel	Jacob Lebel	Ananas-Reinette
Virg. Rosenapfel	Kaiser Alexander	Baumanns Reinette
Charlamowsky	Peasgoods Goldreinette	Canada-Reinette
Durchsichtiger v. Croncels	The Queen	Landsberger Reinette
Lord Suffield	<b>Im Winter reifend</b>	Ontario
Lord Grosvenor	Aderslebener Calvill	Schöner von Boskoop
<b>Oktober u. November reif.</b>	Bismarckapfel	„ „ Pontoise
Calvill Großherzog Friedr.	Boikenapfel	Signe Tillisch
Cellini (von Baden)	Gelber Bellefleur	Winter-Goldparmäne
Gravensteiner	„ Edelapfel	

### Sorten für Spalier, U-Form und senkrechte Kordons

<b>August u. September reif.</b>	The Queen	Wintergoldparmäne
Weißer Klarapfel	Hawthornden	Baumanns Reinette
Charlamowsky	Calvill Großh. v. Baden	Cox Orangen- „
<b>Oktober bis November reif.</b>	<b>Im Winter reifend</b>	Große Casseler Reinette
Lord Grosvenor	Calvill, Aderslebener	Harberts Reinette
Apfel von Croncels	„ Weißer Winter-	Landsberger Reinette
	Ontario	Schöner von Boskoop

### Sorten für wagerechte Kordons, 1- und 2-armig

<b>August u. September reif.</b>	Gravensteiner	Wintergoldparmäne
Weißer Klarapfel	Hawthornden	Baumanns Reinette
Charlamowsky	Calvill, Großh. v. Baden	Canada-Reinette
<b>Oktober bis November reif.</b>	<b>Im Winter reifend</b>	Cox Orangen-Reinette
Lord Grosvenor	Calvill, Aderslebener	Landsberger Reinette
Eveapfel	„ Weißer Winter-	Schöner von Boskoop
The Queen	Ontario	Signe Tillisch



## Birnen

## Pflanzen I. Wahl

	10 St. M.	100 St. M.
Hochstämme, 180—200 cm Stammhöhe	29,—	250,—
„ besonders stark	32,—	280,—
Halbstämme, etwa 120 cm Stammhöhe	22,—	175,—
„ besonders stark	26,—	200,—
Einjährige Veredlungen	8,—	70,—
Buschbäume, 2—3jährig	21,—	170,—
„ 3—4jährig	29,—	250,—
Pyramiden mit 1 Serie	24,—	200,—
„ mit 2 Serien	45,—	380,—
Spalier mit 1 Etage	26,—	220,—
„ mit 2 Etagen	40,—	340,—
„ mit 3 Etagen	55,—	480,—
Schnurbäume, senkrecht, 2—3jährig	21,—	170,—
„ senkrecht, 3—4jährig	29,—	250,—
„ wagerecht, einarmig, 2—3jährig	24,—	200,—
„ „ einarmig, 3—4jährig	29,—	250,—
„ „ zweiarmig, 2—3jährig	29,—	250,—
„ „ „ 3—4jährig	36,—	290,—
U-Form, 2—3jährig	40,—	340,—
„ 3—4jährig	50,—	410,—
Verrier-Palmetten, mit 4 aufrechten Äesten	96,—	800,—

## Tausendpreis auf Anfrage

## Im Sommer reifend

Bunte Julibirne, große, früheste Birne  
 Rising summer, reichtragend, sehr wertvolle Frühbirne  
 Grüne Sommermagdalene, reichtrag. und anspruchslos  
 Margaretenbirne, als Frühsorte sehr geschätzt  
 Frühe von Trévoux, wertv. Tafel- und Marktfrucht  
 Andenken an den Kongreß, sehr fruchtbare, große Schau- u. Tafelfrucht  
 Dr. Jules Guyot, große, frühe Tafel- und Wirtschaftsfrucht  
 Marguerite Marillat, Schau- u. Tafelfrucht I. Ranges, sehr saftreich  
 Butterbirne, Amanlis', sehr wüchsig trägt reich und regelmäßig  
 Clapps Liebling, große, saftreiche Tafelfrucht  
 Gute Graue, Tafel- und Marktfrucht, Baum sehr widerstandsfähig

## Im Herbst reifend

Triumph de Vienne, Tafelfr., sehr fruchtbar  
 Williams' Christbirne, Tafelfrucht, beste zur Konservierung  
 Butterbirne, Geillerts, Tafelfrucht, Baum sehr widerstandsfähig  
 „ Napoleons, reichtrag., feine Tafelfr.

Gute Luise von Avranches, äußerst fruchtbar, Tafel- u. Wirtschaftsfr.  
 Doppelte Philippsbirne, anspruchslos, reichtragend, Tafel- und Wirtschaftsfrucht  
 Vereins-Dechants-, hochfeine Tafelfrucht für warme Lagen  
 Bosc's Flaschenbirne } Gesund und starkw.,  
 Köstliche v. Charneu } sehr empfehlenswert.  
 Tafel- und  
 Wirtschaftsfrucht.  
 Herzogin von Angoulême, gr. Frucht, besonders für Formobst  
 Minister Dr. Lucius, schöne Schau- u. Tafelfrucht  
 Neue Poiteau, sehr fruchtbar, wenig anspruchsvoll  
 Prinzessin Marianne, reichtragend, für rauhe Lagen

## Im Winter reifend

Butterbirne, Blumenbachs, Tafelfrucht, früh- und reichtragend  
 „ Diels, in gut. Lag. vorzügl. Tafelfr.  
 „ Clairgeaus, früh- u. reichtragend  
 Rihas, kernlose, empfehlensw. Tafelfr.  
 Le Lectier, große goldgelbe, saftreiche Tafelfrucht  
 Josephine v. Meckeln, Winter-Tafelfr.  
 Comtesse de Paris, safr., gr. Frucht  
 Pastorenbirne, reichtrag. Wirtschafts-sorte.  
 Präsident Drouard, schmelzend, fein berostet, Dezember bis Januar.



**Sorten für Straßenpflanzung**

Bunte Julibirne	Grüne Sommer-Magdalene	Neue Poiteau
Boscs Flaschenbirne	Gute Graue	Pastorenbirne
Gellerts Butterbirne	Gute Luise von Avranches	Rising Summer
	Köstliche v. Charneu	Williams Christbirne

**Sorten für Obstgärten in Hoch- und Halbstammform**

August bis September reifend	Oktober bis Nov. reifend	Napoleons Butterbirne Neue Poiteau
Andenken an d. Kongreß	Amanlis Butterbirne	<b>Im Winter reifend</b>
Clapps Liebling	Blumenbachs Butterbirne	Comtesse de Paris
Grüne Sommer-Magdalene	Boscs Flaschenbirne	Diels Butterbirne
Gute Graue	Clairgeaus Butterbirne	Le Lectier
Triumph de Vienne	Gellerts Butterbirne	Pastorenbirne
Williams Christbirne	Gute Luise v. Avranches	Präsident Drouard
	Köstliche von Charneu	Rihas kernlose Butterbirne
	Minister Dr. Lucius	Rote Dechantsbirne

**Sorten für Pyramiden und Buschobst**

Juli bis September reifend	Oktober b. Nov. reifend	Marguerite Marillat Minister Dr. Lucius Neue Poiteau
Andenken an d. Kongreß	Amanlis Butterbirne	<b>Im Winter reifend</b>
Clapps Liebling	Blumenbachs Butterbirne	Comtesse de Paris
Dr. Jules Guyot	Boscs Flaschenbirne	Diels Butterbirne
Margarethenbirne	Clairgeaus Butterbirne	Herzogin v. Angoulême
Triumph de Vienne	Gellerts Butterbirne	Le Lectier
Williams Christbirne	Gute Luise v. Avranches	Pastorenbirne
	Herzogin Elsa	Rihas kernlose Butterbirne
	Köstliche von Charneu	

**Sorten für Spalier, U-Form und senkrechte Kordons**

Aug. bis Septemb. reifend	Williams Christbirne	Neue Poiteau
Andenken an d. Kongreß	Gellerts Butterbirne	<b>Im Winter reifend</b>
Amanlis Butterbirne	Gute Luise v. Avranches	Diels Butterbirne
Clapps Liebling	Doppelte Philippsbirne	Le Lectier
Triumph de Vienne	Köstliche von Charneu	Pastorenbirne
<b>Oktober b. Novemb. reifend</b>	Herzogin von Angoulême	

**Sorten für wagerechte Kordons**

August bis September reifend	Oktober b. Novemb. reif.	Im Winter reifend
Amanlis Butterbirne	Williams Christbirne	Comtesse de Paris
Clapps Liebling	Gute Luise v. Avranches	Diels Butterbirne
	Minister Dr. Lucius	Le Lectier
	Neue Poiteau	Pastorenbirne

**Kirschen**

Pflanzen I. Wahl	10 St. Stk.	100 St. Stk.	1000 St. Stk.
<b>Hochstämme, Süßkirschen, 180-200 cm Stammhöhe</b>	29,—	250,—	2350,—
„ besonders stark	32,—	280,—	2500,—
„ Sauerkirschen	29,—	250,—	2350,—
<b>Halbstämme, Süßkirschen, etwa 120 cm Stammhöhe</b>	22,—	175,—	—
„ besonders stark	25,—	200,—	—
„ Sauerkirschen	22,—	175,—	—
<b>Busch-Schattenmorellen, 1jährig</b>	16,—	145,—	—
„ 2-3jährig	24,—	200,—	1900,—
<b>Fächer-Schattenmorellen, 1jährig</b>	24,—	200,—	—
„ 2-3jährig	36,—	310,—	2800,—

Nach der Reifezeit geordnet



## a) Süßkirschen

Früheste der Mark, Frucht schwarz-rot, früheste Sorte  
**Koburger Mailherzkirsche**, Frucht schwarzrot, reift einige Tage später als erstere  
**Kassins frühe**, Frucht groß, fast schwarz, sehr geschätzte Sorte  
**Große Braune**, Frucht braunrot, sehr wertvoll  
**Fromms schwarze Herzkirsche**, schöne große schwarzrote Frucht  
**Hedelfinger Riesen**, Frucht dunkelbraunrot, feiner Geschmack  
**Ochsenherzkirsche**, sehr groß, schwarz, reichtragend  
**Große Prinzessinkirsche**, große, rotgelbe Frucht  
**Schneiders späte Knorpel**-, empfehlenswerte, dunkelrote Sorte  
**Große Germersdorfer Knorpel**-, Frucht sehr groß, rotbraun  
**Große schwarze Knorpel**-, bekannte gute Sorte, auch zum Einkochen  
**Büttners späte Knorpel**-, sehr geschätzte, gute Sorte

## b) Halbsaure (Amarellen)

**Königin Hortensia**, Frucht hellrot, vorzüglich zum Einkochen  
**Großer Gobet**, Frucht dunkelrot, sehr reichtragend

## c) Sauerkirschen

**Ostheimer Weichsel**, wertvoll für Tafel- und Einkochzwecke  
**Große lange Lotkirsche (Schattenmorelle)**, vorzüglich zum Einkochen, alljährlich reichtragendste aller Sauerkirschen. darf in keinem Garten fehlen

Schattenmorellen sind dieses Jahr in besonders schöner starker Ware in Busch und Fächerspallieren vorrätig

## Pflaumen, Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen

Pflanzen I. Wahl	10 St. M	100 St. M
<b>Hochstämme, Pflaumen und Zwetschen</b> , mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung . . . . .	33,—	280,—
„ <b>Mirabellen und Reineclauden</b> mit ca. 200 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung . . . . .	35,—	300,—
<b>Halbstämme, Pflaumen und Zwetschen</b> mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung . . . . .	24,—	200,—
„ <b>Mirabellen und Reineclauden</b> mit ca. 125 cm Stammhöhe und guter Kronenbildung . . . . .	26,—	220,—
<b>Buschbäume, 2—3jährige Veredlungen</b> . . . . .	21,—	170,—
„ <b>3—4jährige Veredlungen</b> . . . . .	29,—	240,—
<b>Spaliere mit 1 Etage und Fächer</b> . . . . .	29,—	240,—
„ <b>mit 2 Etagen und mehrjährige Fächer</b> . . . . .	40,—	340,—

**Gelbe Eierpflaume**. Große gelbe Tafelfrucht, reichtragend.  
**Großherzog**. Reift Ende September, groß, dunkelviolet, Tafel- u. Wirtschaftsfrucht  
**Kirkes Pflaume**. Dunkelblaue, ovale Frucht. Reife Ende August.  
**Königin Victoria** (Reine Victoria). Eine rote, schöne und sehr gute Frucht. Reife Ende August.  
**Königspflaume von Tours** (Royale de Tours). Große, blaue Frucht. Baum trägt früh und reichlich.  
**Mirabelle, gelbe**. Klein, gelb, Wirtschafts- und Tafelfrucht, reichtragend.  
**Ontario**. Reife Ende August. Frucht groß, goldgelb.  
**Schöne von Löwen**. Große, violette Frucht. Reift Ende August.  
**Reineclaude, Althans**. Große, bläulichrote Reineclaude. Reife Anfang September. Baum ist fruchtbar.  
 „ **große, grüne**. Unsere altbekannte Reineclaude wird im Geschmack und Tragbarkeit selten von einer anderen übertroffen.  
**The Czar**. Reift Anfang bis Mitte August. Frucht groß, dunkelpurpur.  
**Tragédie**. Frucht mittelgroß, purpurrot, im Juli.



**Große, blaue Hauszwetsche** (Back- oder Bauernpflaume). Allgemein bekannte und beliebte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, groß, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich und zum Massenanbau sehr geeignet. Die hier angebotenen Bäume sind nicht Ausläufer, sondern mit Reisern von großfrüchtigen tragbaren Bäumen veredelt.

## Pfirsiche

Pflanzen I. Wahl	10 St.	100 St.
	<i>M</i>	<i>M</i>
<b>Hochstämme</b> , ca. 200 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	60,—	—
<b>Halbstämme</b> , ca. 125 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	40,—	—
<b>Buschbäume</b> , 1jährige Veredlungen	25,—	225,—
2jährige Veredlungen	33,—	300,—
<b>Spalier- und Fächerform</b> , 1jährige Veredlungen	40,—	350,—
2jährige Veredlungen	54,—	450,—

**Alexander.** Fröhreifende amerikanische Pfirsichsorte. Baum trägt reichlich.

**Amsden oder Juni-Pfirsich.** Stammt aus Amerika, eine der allerfrühesten mittelgroßen Sorten von großer Tragbarkeit.

**Beatrice, frühe.** Mittelgroße Frucht, die wegen ihres guten Geschmackes zu empfehlen ist.

**Eiserner Kanzler.** Harte Sorte. Reift Ende August.

**Frühe von Hales.** Mittelgroße Frucht von schönem Kolorit. Reift Anfang August.

**Frühe von Rivers.** Reift im Juli, eine ausgezeichnete Frucht.

**Königin der Obstgärten.** Eine in Deutschland sehr geschätzte Sorte. Die Frucht ist groß und sehr saftig. Reife im September.

**Magdalenen-Pfirsich, roter.** Eine der dauerhaftesten, reichtragendsten Sorten. Reift Ende August bis Mitte September.

**Mignonne, große.** Frucht sehr groß und von sehr angenehmem Geschmack. Reift Mitte September.

**Proskauer Pfirsich.** Reift Anfang September. Reichtragend und winterhart.

**Triumphpfirsich.** Reift Anfang August, ist mittelgroß, gut gefärbt.

**Waterloo.** Sehr empfehlenswerte Sorte, reift August bis September.

## Aprikosen

Pflanzen I. Wahl	10 St.	100 St.
	<i>M</i>	<i>M</i>
<b>Hochstämme</b> , ca. 200 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	55,—	—
<b>Halbstämme</b> , ca. 125 cm Stammhöhe und gute Kronenbildung	40,—	—
<b>Buschbäume</b> , 1jährige Veredlungen	25,—	225,—
2jährige Veredlungen	33,—	300,—
<b>Spalier- und Fächerform</b> , 1jährige Veredlungen	36,—	310,—
2jährige Veredlungen	50,—	420,—

**Ambrosia.** Ist schön gefärbt, sehr saftreich und süß. Reift Juli bis August.

**Aprikose von Breda.** Reift August, ist mittelgroß, fein, sehr gut zum Einmachen.

„ **frühe, von Moor Park.** Verdient wegen ihrer Güte, Größe und reichen Tragfähigkeit die weiteste Verbreitung. Reift Mitte August.

„ **wahre, große, frühe.** Durch Größe, Fröhreife, reiche Tragbarkeit und Widerstandsfähigkeit, bemerkenswerte Sorte.

„ **von Nancy, frühe, reichtragend.**

Hundertpreis auf Anfrage. Der 10-Stückpreis beginnt bei 10 Pflanzen einer Sorte und Form.

## Mispeln

in den besten großfrüchtigen Sorten.

**Starke Büsche** . . . . . 10 St. *M* 20,—

## Quitten

Die beste Verwendungsart ist die Strauchform; sie trägt dankbar. Die Quitte wächst zu starken Sträuchern heran.

**Apfel- und Birnen-Quitten**, Sträucher, unveredelt 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—  
**Quitten-Sträucher** in großfrüchtigen Sorten . . . 10 " " 20,—, 100 " " 180,—

**Bereczkyquitte**, Frucht sehr groß, reichtragend.

**Persische Zuckerquitte**, Geschmack süßlich, sehr reichtragend.

**Portugiesische Birnquitte**, sehr fruchtbar, Frucht groß.

**Rea's Mammouth**, Frucht schön und groß, reichtragend.

## Eßbare Kastanien

(*Castanea vesca*)

**Büsche** . . . . . 10 St. *M* 16,—

## Mährische süße Eberesche

(*Sorbus aucuparia fructu dulci*) Veredlung.

Als Waldalleebaum und für Vogelschutz sehr empfehlenswert.

**Büsche** . . . . . 10 St. *M* 30,—  
**Hochstämme** . . . . . 10 " " 55,—

## Walnüsse

Der Walnußbaum ist eine Zierde von Hof und Garten; er bildet riesige Bäume, was bei der Wahl des Standortes zu berücksichtigen ist. Die Pflanzung erfolgt bestens im Frühjahr.

**Junge Halbstämme** . . . . . 10 St. *M* 30,—, 100 St. *M* 250,—

**Hochstämme**, 7—9 cm Umfang . . . . . 10 " " 40,—, 100 " " 350,—

.. 9—12 .. . . . 10 " " 50,—, 100 " " 450,—

## Haselnüsse

Die großfrüchtigen Haselnüsse werden durch Ableger vermehrt; es ist daher die 3—4jährige Verkaufspflanze durch den bedingten Rückschnitt wohl buschig, aber nicht sehr hoch. Erst später entwickeln sich die Pflanzen zu großen Sträuchern. Man pflanzt auf 2—3 m Entfernung.

In den besten großfrüchtigen Sorten, verpflanzt.

**Cosford, Frauendorfer, Hallesche Riesen, Wunder von Bollweiler, Minnas Zellernuß, Lambertusnuß** . . . . . 10 St. *M* 10,—, 100 St. *M* 80,—

**Bluthaselnuß** . . . . . 10 " " 14,—, 100 " " 120,—

**Gewöhnliche Haselnüsse** in starken Sträuchern 10 " " 6,—, 100 " " 55,—

## Weinreben

Diese edle Frucht verdient viel mehr angepflanzt zu werden. Jede Südwand, liege sie auch noch so trocken, ist ihr recht. Für Schlesien kommen nur frühe Sorten in Frage. Das hier gezogene Sortiment enthält die besten Sorten für Ostdeutschland.

**Reben in Töpfen**, nur in Gewächshaus-Sorten . 10 St. *M* 35,—, 100 St. *M* —

**Reben aus dem freien Land** . . . . . 10 " " 27,—, 100 " " 250,—

**Diamant**. Traube groß, Beere grün.

**Früher Malinger**. Sehr früh, Traube mittelgroß, Beere gelbgrün, sehr fruchtbar

**Früher blauer Burgunder**. Traube klein, Beeren dichtstehend.

**Hedwigstraube**. Traube mittelgroß, Laub geschlitzt, Beere grün, früh tragend

**Chasselas Imperial**. Traube lang, Beere goldgelb.

**Muscat, Oberlin**. Früh. Goldgelbe Beeren.

**Königliche Magdalenentraube**. Traube groß. Beere groß, grün, starkwachsend.  
 Anfang September.

**Palästina**. Große gelbe Beere. Anfang September.

**Rulander**. Rötlich grüne Beere, frühe Sorte von der Nahe.

**Roter Gutedel**. Traube groß, Beere groß, schön gefärbt, mittelfrüh.

**St. Laurentius**. August. Blaue Beere, Traube mittelgroß.



## Brombeeren

Sie gedeihen in jedem, etwas feuchten Boden, nur muß die Lage sonnig sein, sonst reifen die Früchte nicht aus. — Beim Pflanzen sind die Triebe unbedingt auf ca. 20 cm Höhe zu kürzen. Empfehlenswert ist Frühjahrspflanzung.

**Großfrüchtige Sorten** 10 St. *M* 5,50 100 St. *M* 50,—

**Armenische**, aufrecht wachsend. **Lucretia**, rankend. **Theodor Reimers**, stark rankend. **Lawtons**, aufrecht wachsend. **Wilsons frühe**, aufrecht wachsend.

## Himbeeren

Die Kultur der Himbeeren ist eine der einträglichsten. Man pflanzt sie in 50 cm Entfernung in der Reihe wie auch in 50 cm Reihenabstand. Die Himbeeren tragen am vorjährigen Holz. Die abgetragenen Ruten sind nach der Ernte auszuschneiden.

**Großfrüchtige erprobte Sorten** 10 St. *M* 2,50 100 St. *M* 18,— 1000 St. *M* 160,—

**Fastoff**. Frucht ziemlich groß, sehr aromatisch, purpurrot, dankbar.

**Goliath**. Starkwachsende, widerstandsfähige Sorte, die großen Beeren sind dunkelrot, sehr süß.

**Harzjuwel**. Die saftigen Früchte sind dunkelrot, fest und sehr groß.

**Marlborough**. Die durch ihren aufrechten kräftigen Wuchs meist gepflanzte Massensorte ist außerordentlich fruchtbar. Frucht groß, dunkelrot, sehr saftreich.

**Superlativ**. Feine dunkelrote, saftreiche, spitze Frucht. Wuchs etwas hängend.

## Johannisbeeren

Von den rotfrüchtigen Johannisbeeren ist die große rote Holländische durch alljährliche Tragbarkeit die beste. Sie blüht spät und leidet selten durch Frost. Die Entfernung beim Pflanzen ist auf 150 cm zu bemessen, damit sich die Sträucher nach allen Seiten gut entwickeln können; nur dann tragen sie gut und bringen große Früchte.

Die schwarzen Johannisbeeren geben ein hochfeines Gelee, auch in Mischung mit rotfrüchtigen. Sie sind dem Gartenbesitzer noch zu wenig bekannt. Die Pflanzen werden von keinem Gartenschädling angegriffen.

	10 St.	100 St.	1000 St.
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
<b>Hochstämme</b> von 85—130 cm . . . . .	16,—	135,—	—
„ besonders stark . . . . .	21,—	170,—	—
<b>Halbstämme</b> von 60—80 cm . . . . .	12,—	100,—	—
<b>Sträucher</b> , rote und schwarze Johannisbeeren 5—8 Ruten . . . . .	5,—	40,—	380,—
„ „ „ 8—12 „ . . . . .	7,—	60,—	500,—
„ „ „ 5—8 Ruten . . . . .	6,—	55,—	500,—
„ „ „ 8—12 „ . . . . .	8,—	70,—	600,—
<b>Große rote Holländische</b> . Beere groß, glänzend rot, Traube lang. Strauch starkwüchsig, sehr fruchtbar. Die meistgepflanzte Sorte für Garten u. Plantage.			
<b>Große rote Kirsch-</b> . Beere groß bis sehr groß, dunkelrot, sehr gute Tafelfrucht.			
<b>Goliath</b> , von d. schwarzfrücht. d. größtbeerige, Strauch starkwüchsig u. reichtrag.			
<b>Langtraubige schwarze</b> , eine der besten, reichtragend, langtraubig, empfehlenswert.			
<b>Weißer Holländische</b> . Traube lang, Beere sehr groß, Strauch außerordentlich fruchtbar, schwachwachsend.			

## Stachelbeeren

Die Stachelbeere verlangt gut gedüngten Boden und Nachhilfe durch flüssige Düngung. Dafür trägt sie dann überreich. Es empfiehlt sich, die Hälfte der Früchte unreif für Kompott zu pflücken und zu verwenden, damit die Pflanze ihre ganze Kraft den später reifenden Früchten geben kann. Läßt man alle Früchte zur Reife kommen, so erschöpfen sich die Pflanzen schon in jungen Jahren.

Bei der Pflanzung sind die Sträucher kräftig zurückzuschneiden. Die Pflanzweite sei nicht unter 120 cm. Stachelbeerbäume beanspruchen wenig Platz und sind daher im kleinsten Garten verwendbar.

In den besten großfrüchtigen Sorten. Rot-, grün-, gelb- und weißfrüchtig.

Preise und Sorten umstehend.

	10 St.	100 St.	1000 St.
Hochstämme von 85—130 cm . . . . .	16,—	135,—	1250,—
„ besonders stark . . . . .	21,—	170,—	1600,—
Halbstämme von 60—80 cm . . . . .	12,—	100,—	—
Sträucher, mehrjährig verpflanzt . . . . .	6,50	60,—	500,—
„ „ „ besonders stark . . . . .	8,—	70,—	600,—

**Rotfrüchtige Sorten**

Amerikanische Bergstachelbeere  
 Braunrote Riesenbeere  
 May Duke  
 Maurers Sämling  
 Rote Preisbeere  
 Rote Triumphbeere

**Gelbfrüchtige Sorten**

Catharina  
 Früheste Gelbe  
 Gelbe Riesenbeere  
 Riesen-Citronenbeere

**Grünfrüchtige Sorten**

Beste Grüne  
 Grüne Flaschenbeere  
 Grüne Riesenbeere  
 Hellgrüne Samtbeere  
 Lovetts Triumph  
 Grüne Edelbeere

**Weißfrüchtige Sorten**

Weißer Triumphbeere  
 Weißer Volltragende  
 Weißer Kristallbeere

**Erdbeeren**

Die Erdbeeren sind bei guter Pflege mit die dankbarsten der edlen Gartenfrüchte. Sie erfreuen uns durch große Früchte mit feinstem Aroma auf verhältnismäßig kleiner Bodenfläche. Sie lassen sich zu Einfassungen und, solange noch die Obstbäume jung sind, im Garten zu Zwischenpflanzung verwenden. Auf diese Weise kann die Bodenfläche bei 3—4-jähriger Kultur rationell ausgenützt werden. Die Pflanzweite sei nicht enger als 3 Reihen auf das Gartenbeet.

Verpflanzte Ausläufer in den besten Sorten 10 St. *M* 0,60, 100 St. *M* 4,—, 1000 St. *M* 35,—

Deutsch-Evern. Mittelgroß, feste Versandfrucht, sehr früh.

Flandern. Mittelfrüh, großfrüchtig, fruchtbare Sorte.

Hindenburg. Großfrüchtig, reichtragend.

Jucunda. Späte Sorte, reichtragend, feste Frucht.

Kaisers Sämling. Großfrüchtig, hellrot, reichtragend, gute Marktfrucht.

Königin Luise. Große Frucht, reichtragend, Pflanze sehr winterhart.

Laxtons Noble. Sehr früh, Frucht sehr groß, rundlich.

Mad. Moutöt. Frucht sehr groß, Fleisch rot, mittelfrüh.

Oberschlesien.

Rote Perle. Rotfleischig, Fleisch süß.

Sieger. Sehr früh, hellrotes festes Fleisch, fruchtbar.

Zuckerkönigin. Fleisch fest, süß, sehr reichtragende Sorte

Ruhm von Döbeltitz, Monatserdbeere, starkes Aroma, reich- und immertragend.

10 St. *M* 0,70, 100 St. *M* 6,—

**Speise-Rhabarber**

Diese stark wachsende Gartenstaude verlangt sehr starke Vordüngung beim Anpflanzen, am besten verwendet man dazu Abortdünger. Die Pflanzweite sei 80—100 cm. Es empfiehlt sich, im Pflanzjahr die jungen Blattstiele nicht zu schneiden, damit sich die Pflanzen gut entwickeln; sie entschädigen dafür im folgenden Jahre durch reiche Ernte.

Verbesserte Queen Victoria, rotstielig . . . . . 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,—

Dawes Challenge, neue, sehr starkwüchsige amerikanische Sorte . . . . . 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—

**Spargelpflanzen**

Zur Spargelkultur eignen sich am besten, durch die tiefe Pflanzung bedingt, leichte Bodenarten. Anleitung dazu gibt jedes Gartenbuch. Die Pflanzung erfolgt im Frühjahr in den Monaten April-Mai.

Ruhm von Braunschweig, beste Sorte, 1-jährig . . . . . 100 St. *M* 3,50, 1000 St. *M* 30,—

„ „ „ „ „ 2 „ . . . . . 100 „ *M* 4,50, 1000 „ *M* 40,—



## Maulbeeren (*Morus alba*)

Beste Futterpflanze für Seidenraupenzucht. Frühjahrspflanzung ist anzuraten.

1jähr. Sämlinge, 30—50 cm	100 Stück	2jähr. Sämlinge, 40—60 cm, verpflanzt	
	Mk. 8,—	100 Stück	Mk. 12,—
		65—100 cm, 100	18,—

## Obstunterlagen

Apfelwildlinge, 2jährig verpflanzt	6—10 mm	Preise auf An- frage.
„ 1jährige Säml.	5—8 „	
Birnenwildlinge, 2jährig verpflanzt	6—10 „	
„ 1jährige Säml.	5—8 „	
Vogelkirschen, 1jährige Säml.	5—8 „	
Prunus Mahaleb, 1jährige Säml.	5—10 „	
St. Julien, echt, 2jährig verpflanzt	5—10 „	
„ echt, 1jährige Säml.	5—8 „	
Doucín, 2jährig verpflanzt	6—10 „	
Paradies, 2jährig verpflanzt	6—10 „	
Quitten, 2jährig verpflanzt	6—10 „	

## Edelreiser

(1 Reis = 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen nach Wahl des Bestellers	10 St. M 2,—	100 St. M 15,—
Pfirsich, Aprikosen nach Wahl des Bestellers	10 St. M 4,—	100 St. M 30,—

## B. Laubhölzer

### Ziergehölze und -Bäume für Garten- und Parkanlagen

Der Anzucht und Kultur der Ziergehölze und Parkbäume wird in meinen Baumschulen ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Durch das öftere Verpflanzen und die weite Reihenentfernung meiner Gehölzfelder bin ich in der Lage, eine sehr buschige, sicher anwachsende Ware zu liefern.

Für Neuanlagen großer Gärten und Umgestaltung älterer Parkanlagen steht stets eine große Auswahl extra starker Bäume und Solitärgehölze zur Verfügung, über die ich Spezialofferten bei Bedarf einzufordern bitte.

Die Preise gelten für handelsübliche Stärken 3—4jährig, bei Veredlungen 1—3jährige gesunde wüchsige Pflanzen aus weitem Stande, dem Wachstum entsprechend gut verzweigt und verpflanzt.

### Gruppeneinteilung und Preise der Ziersträucher.

#### I. Nach Wahl des Bestellers.

Gruppe	I	1 St.	10 St.	100 St.
	II	M 55,—	M 4,50	M 40,—
	III	70,—	6,—	55,—
	IV	90,—	8,—	70,—
	V	1,10	10,—	85,—
	VI	1,65	15,—	130,—
	VII	2,25	20,—	170,—

höhere Preise

#### II. Nach Wahl des Lieferanten.

	10 St.	100 St.
Ziersträucher aus den Gruppen I u. II	M 4,—	M 36,—
„ „ „ III u. IV	7,50	65,—
Buntblättrige u. Veredlungen aus den Gruppen IV, V u. VI sowie baumartige Gehölze, 2—3 m hoch	14,50	125,—
Besonders wertvolle Gehölze a. d. Gruppen VI u. VII	17,—	150,—

Tausendpreis auf Anfrage!

Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage:	Höhe ca. cm	1 Stück M.	10 Stück H.	100 Stück H.
3	<b>Acer, Ahorn</b>				
	„ <b>campestre</b> , Feldahorn, eignet sich besonders zur Unterpflanzung und für Hecken . . . . .	100—120	—,80	7,—	60,—
	(siehe auch Heckenpflanzen!)				
4	„ <b>dasycarpum</b> , Silberahorn, ein schöner baumartiger Parkstrauch		1,—	9,—	—
4	„ <b>Ginnala</b> , mit zierlicher tiefgeschlitzter Belaubung und besonders schöner Herbstfärbung . .	80—150	—,90	8,—	70,—
6	„ <b>Negundo argenteo var.</b> , weißbunter Eschenahorn, Frühjahrs-pflanzung vorteilhaft . . . . .	100—120	1,80	17,—	150,—
5	„ <b>platanoides</b> , Spitzahorn, (siehe Allee-bäume S. 32) Heister . . . . .	150—200	1,20	10,—	80,—
	Heister . . . . .	200—250	2,—	18,—	150,—
5	„ <b>Pseudoplatanus</b> , Bergahorn, (siehe Allee-bäume S. 32) Heister . . . . .	150—200	1,20	10,—	80,—
	Heister . . . . .	200—250	2,—	18,—	150,—
1	<b>Alnus, Erle</b>				
	„ <b>glutinosa</b> , Schwarz- oder Roterle, gedeiht am besten an feuchten Ufern (siehe auch Forstpflanzen!)	80—100	—,55	4,50	40,—
		100—140	—,65	5,50	50,—
1	„ <b>incana</b> , nordische Weißerle für trockenen Boden . . . . .	80—100	—,55	4,50	40,—
	(siehe auch Forstpflanzen!)	100—140	—,65	5,50	50,—
4	<b>Amelanchier canadensis, Kanadische Felsenbirne</b> mit zierlich überhängenden Zweigen, rothbraunem Austrieb, weißen Blüten und roter Herbstfärbung . . . . .	60—80	1,10	10,—	90,—
5	„ <b>florida</b> , Blätter graugrün . . . . .	60—80	1,25	11,—	—
5	„ <b>alnifolia</b> , erlenblättrig . . . . .	60—80	1,25	11,—	—
4	„ <b>Botryapium</b> , Felsenbirne, äußerst reichblühend mit ca. 8 cm langen weißen Blütenähren . . . . .	80—100	1,10	10,—	90,—
	<b>Azalea, Freiland-Azalee</b> , (siehe immergrüne und Moorbeetpflanzen)				
4	<b>Berberis, Berberitze, Sauerdorn</b>				
	„ <b>aquifolium</b> (Mahonia aquifolium) Mahonie, mehrmals verpflanzt . .	30—40	1,10	10,—	90,—
3	„ <b>Thunbergi</b> , Thunbergs Berberitze, reizender Vorstrauch mit korallenroten Früchten und prachtvoller Herbstfärbung, die schönste aller Berberitzen . . . . .	40—60	—,70	6,—	55,—
2	„ <b>vulgaris</b> , gemeine Berberitze . . . . .	70—100	—,65	5,50	50,—
3	„ <b>atropurpurea</b> mit dunkel-purpurfarbener Belaubung . . . . .	70—100	—,70	6,—	55,—
5	<b>Betula, Birke</b>	150—200	1,20	11,—	100,—
	„ <b>alba</b> , gemeine Birke (siehe Allee-bäume!) bezweigte Büsche . .	200—250	1,80	17,—	150,—
	„ <b>pendula Youngi</b> , (siehe Trauerbäume!)	250—300	2,50	23,—	200,—
	<b>Buxus, Buchsbaum</b> (siehe Immergrüne Gehölze!)	—	—	—	—



Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Höhe ca. cm.	1 St. M	10 St. M	100 St. M
	<b>Buddleja, Buddleye</b>				
4	„ <b>Hemsleyana</b> , bis 2 m hoch werdend, blüht im Juli-August . . .	80—100	1,—	9,—	80,—
4	„ <b>variabilis magnifica</b> , prachtvoller japanischer Blütenstrauch mit heliotropfarbenen Blütenrispen, bis 2 m hoch werdend. Frühjahrspflanzung geboten. Pflanzen in Töpfen . . .		1,10	10,—	85,—
	<b>Caragana, Erbsenstrauch,</b>				
2	„ <b>arborescens</b> mit gefiedertem Laub und gelben Schmetterlingsblüten, wächst noch in trockenen mageren Böden . . .	100—150	—,60	5,—	45,—
	<b>Carpinus, Hainbuche, Weißbuche,</b>				
	„ <b>Betulus, Hainbuche, Weißbuche,</b> (s. Heckenpflanzen!)				
7	„ „ <b>fastigiata nova</b> , Säulenhainbuche, eine neue veredelte Form von schmalem ganz geschlossenem aufrechten Wuchs, kaum bekannt . .	100—150 150—200	4,— 5,—	35,— 45,—	300,— 400,—
5	<b>Castanea vesca, echte oder eßbare Kastanie</b> , wächst zu schönen Bäumen und baumartigen Sträuchern heran, Blätter lang, fest .	100—150 150—200	1,20 1,80	10,— 16,—	— —
	<b>Cerasus, Kirsche,</b> (s. unter Prunus!)				
	<b>Clematis,</b> (siehe Schlingpflanzen!)				
	<b>Colutea, Blasenstrauch,</b>				
2	„ <b>arborescens</b> , blüht fast den ganzen Sommer, gelb, hochwachsend, Strauch buschig . . .	120—150	—,60	5,—	45,—
	<b>Cornus, Hartriegel,</b>				
2	„ <b>alba</b> , weißfrüchtiger, guter Deckstrauch für feuchte Lagen, Zweige blutrot, große feste Belaubung . . .	100—150	—,60	5,—	45,—
4	„ „ <b>elegans</b> , einer der schönsten buntlaubigen Ziersträucher, schön weiß gerandet . . .	80—100	1,—	9,—	—
7	„ „ <b>Spaethi</b> . Die Blätter sind im Frühjahr broncefarben und im Sommer goldgelb gerandet . . .	120—150	1,80	16,—	—
3	„ <b>sanguinea</b> , gemeiner Hartriegel mit rötlich braunem Holz, eignet sich ebenso gut zu Hecken wie <i>Cornus mascula</i> . . .	120—150	—,90	8,—	70,—
	<b>Corylus, Haselnuß,</b>				
2	„ <b>avellana</b> , das beste Gehölz für schattige Stellen, vorzügliches Unterholz . . .	100—120	—,70	6,—	55,—
5	„ <b>max. atropurpurea</b> , mit dunkelroter Belaubung, schwachwüchsig	40—60	1,50	14,—	—
	„ großfrüchtige Sorten, s. Obst, S. 14				
7	<b>Corylus Colurna</b> , türkische oder Baumhaselnuß, wächst zu hohen Bäumen u. baumartigen Sträuchern .	100—150	2,—	16,—	—

Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Höhe ca. cm.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
	<b>Cotoneaster, Zwerg-Mispel,</b>				
3	„ <b>acutifolia</b> , Belaubung klein, glän- zend, früh austreibend . . . . .	60—70	0,90	8,—	70,—
5	„ <b>horizontalis</b> , niedrig bleibend, mit farnartig sich ausbreitenden Aesten u. korallenroten Früchten	30—50	1,60	14,—	125,—
4	„ <b>applanata</b> , kleinlaubig, Frucht lebhaft rot, auch für Hecken vorzüglich . . . . .	50—60	0,90	8,—	70,—
5	„ <b>multiflora</b> , reichblühende Zwerg- mispel, Früchte klein, rot . . . . .	80—100	1,60	14,—	—
	<b>Crataegus, Dorn, Weißdorn,</b>				
7	„ <b>Carrierei</b> , stark wüchsig mit glänzend dunkelgrünen Blättern und großen gelbroten Früchten, hält ziemlich lange das Laub . .	100—150	2,25	20,—	—
4	„ <b>Crus Galli</b> , Nord-Amerika. Rot- früchtiger Hahnensporn mit gro- ßer Belaubung, wächst zu baum- artigen Sträuchern heran . . . .	80—120	1,10	10,—	90,—
1	„ <b>oxyacantha</b> , gemeiner Weißdorn, (siehe auch Heckenpflanzen!) . .	80—120	0,60	5,—	45,—
7	„ <b>monog. fl. albo pl.</b> Weißgefüllt- blühender Dorn v. leichtem überhängenden Wuchs und großer Blütenpracht . . . . .	100—150	2,25	20,—	—
7	„ „ <b>fl. roseo pl.</b> Rosa gefüllt blühender Dorn, sehr schön . . .	100—150	2,25	20,—	—
7	„ „ <b>fl. kermesino pl.</b> , dunkelrot blühender Dorn, überreich blühend, wohl der schönste von allen (s. a. Alleeabäume!) . .	100—150	2,25	20,—	—
7	„ „ <b>splendens</b> , einfach rot blüh.	100—120	2,25	20,—	—
2	<b>Cydonia japonica</b> , japanische Quitte, mit feuerrotem Blütenflor im Mai, auch zu Hecken bestens geeignet .	40—60	0,70	6,—	55,—
2	„ <b>Maulei</b> , bringt einen noch reiche- ren Flor mennigroter Blüten als vorherige Sorte, schöner Vor- pflanzstrauch, auch zu niedrigen Blütenhecken vorzüglich . . . . .	30—50	0,70	6,—	55,—
1	„ <b>vulgaris</b> , gemeine Quitte. Bildet im Mai mit ihren zartrosa Blüten einen wundervollen Schmuck . .	60—80	0,55	5,—	40,—
	<b>Cytisus, Gaisklee,</b>				
3	„ <b>capitatus</b> , kopfblühender Gaisklee, Vorstrauch mit gelben Blüten- köpfen . . . . .	50—60	0,80	7,—	60,—
3	„ <b>elongatus</b> , überhängender Gais- klee, frühblühend . . . . .	40—60	0,80	7,—	60,—
3	„ <b>nigricans</b> , Aehren-Gaisklee, blüht in gelben Aehren . . . . .	50—60	0,80	7,—	60,—
6	„ <b>purpureus</b> , lilarot blühend, krie- chender Gaisklee . . . . .	20—30	1,80	15,—	—
7	<b>Daphne Mezereum</b> , Seidelbast, blüht im März lilarot, sehr langsam wachsend . . . . .	40—60	4,—	35,—	—



Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Höhe ca. cm	1 Stück M	10 Stück M	100 Stück M
	<b>Deutzia</b> , schönblühende <b>Deutzie</b> ,				
2	„ <b>crenata</b> , einfach weißblühender 2 m hoher Zierstrauch . . .	100—120	—,65	5,50	50,—
2	„ „ <b>alba pl.</b> , weiß gefüllt, prächt- tig, starkwachsend . . .	80—120	—,65	5,50	50,—
2	„ „ <b>rosea pl.</b> , rosa gefüllt, sehr schön, mäßiger wachsend . .	80—120	—,65	5,50	50,—
3	„ „ <b>magnifica</b> , früh blühend, mit besond. großen weißen Blüten, kräftig wachsend . .	100—120	—,80	7,—	60,—
2	„ „ <b>fl. pl.</b> , gefüllt rosa mit weiß .	100—120	—,65	5,50	50,—
2	„ <b>gracilis</b> , weiß, schwach wachsend. Zwergstrauch . . .	30—40	—,70	6,—	55,—
2	„ <b>Lemoinei</b> , bis 1 m hoch werdend, sehr reich blühend . . .	40—60	—,70	6,—	55,—
	<b>Evonymus</b> , <b>Spindelbaum</b> ,				
3	„ <b>europaea</b> , Pfaffenhütchen, rote Früchte und schönes Herbst- kolorit, gut für Schattenlagen .	60—80	—,90	8,—	75,—
4	„ <b>radicans</b> , immergrüner niedriger japanischer, gute Einfassungs- pflanze für Azalea- und Rho- dodendronbeete . . .		—,90	8,—	75,—
	<b>Exochorda</b> , <b>Prunkspiere</b> ,				
6	„ <b>grandiflora</b> , mit reinweißen Blü- tentrauben im Mai . . .	60—80	2,—	18,—	160,—
	<b>Erica carnea</b> , siehe Moorbeetpflanzen!				
	<b>Fagus</b> , <b>Rotbuche</b> ,				
4	„ <b>sylvatica</b> , gemeine Rotbuche . .	80—100	1,—	9,—	80,—
7	„ „ <b>atropurpurea</b> , vered. groß- blättrige Bluthuche, beliebter Zierbaum, junge Pyramiden mit Ballen . . .	80—100	7,—	60,—	—
	„ „ <b>pendula</b> , Trauerbuche, siehe Trauerbäume!				
	<b>Forsythia</b> , <b>Forsythie</b> ,				
4	„ <b>intermedia</b> . Schönster Blüten- strauch mit goldgelben Blüten überschüttet, ein Frühlings- schmuck für jeden Garten . .	120—150	—,90	8,—	65,—
4	„ <b>suspensa</b> , mit langen überhän- genden Zweigen und großen gelben Blüten . . .	100—120	1,—	9,—	75,—
4	„ „ <b>Fortunei</b> mit lichtgelben Blüten, sehr reichblühend . .	100—120	—,90	8,—	65,—
	<b>Fraxinus</b> , <b>Esche</b> ,				
	„ <b>excelsior</b> , gewöhnliche Esche, siehe Alleeabäume!				
6	„ „ Heister . . .	150—200	1,60	14,—	120,—
	„ „ <b>pendula</b> , s. Trauerbäume!	200—250	2,20	20,—	180,—
4	„ <b>Ornus</b> , strauchförmige Blüten- esche . . .	100—150	1,20	10,—	—
	<b>Genista</b> , <b>Edelginster</b> ,				
6	„ <b>praecox alba</b> , früher weißer Edel- ginster. Dieser u. folgende Edel- sorten in gelben, weißen, braunen und rötlichen Tönen sind hervor- ragende Neuzüchtungen der letzt. Jahre. Alle Pflanzen werden in veredelten mehrjährigen Topf- pflanzen geliefert. Frühjahrs- pflanzung ist zu empfehlen . .	60—80	2,—	18,—	—

Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Größe ca. cm	1 Stück M	10 Stück M	100 Stck. M
	Sortenfolge:				
	<b>Andreana, Andreana prostrata,</b> <b>Dallemori, Daisy Hill,</b> <b>Butterfly, Firefly, Mayfly.</b>				
	<b>Hedera, Efeu, siehe Schlingpflanzen!</b>				
	<b>Hamamelis, Zaubernuß,</b>				
7	„ <b>virginica,</b> virginische, langsam wachs., glänzend, grün belaubt, Oktober-November blühend . . .	40—50	2,25	20,—	—
3	<b>Hydrangea, Freilandhortensia,</b>				
	„ <b>paniculata grandiflora,</b> weiße lange Blütentrauben, im Ab- blühen rosa getönt, Strauch winterhart . . .	60—80	0,90	8,—	70,—
2	<b>Hypophaea rhamnoides, Sanddorn,</b> mit schmäler graugrüner Belau- bung, liebt leichte Böden . . .	70—100	0,70	6,—	55,—
3	<b>Kerria, Ranunkelstrauch,</b>				
	„ <b>japonica fl. pl.,</b> prächtiger Zier- strauch mit großen gelben dicht gefüllten Blumen . . .	80—100	0,90	8,—	65,—
2	<b>Laburnum, Goldregen,</b>				
	„ <b>vulgare,</b> bekannter Goldregen mit goldgelben Blütentrauben, der schönste aller Ziersträucher .	120—150	0,70	6,—	55,—
	„ „ <b>Watereri</b> mit langen Blüten- trauben, siehe Zierbäume!				
2	<b>Ligustrum, Rainweide, Liguster,</b>				
	„ <b>vulgare,</b> gemeiner Liguster, guter Schattenstrauch, unempfindlich gegen Ungeziefer und Staub . .	100—120	0,65	5,50	50,—
2	<b>Lonicera, Heckenkirsche,</b>				
	„ <b>tartarica,</b> dankbar blühend. Zier- und Blütenstrauch in weiß bis rosarot . . .	120—150	0,65	5,50	50,—
2	„ „ <b>atrorsea,</b> Blumen dunkel- rot, groß . . .	100—120	0,70	6,—	55,—
2	„ „ <b>bella candida,</b> reinweiß, kräftig wachsend . . .	120—150	0,70	6,—	55,—
2	„ „ <b>virginalis grandiflora,</b> rosa blühend, schön . . .	100—120	0,70	6,—	55,—
3	„ <b>tibetica,</b> Blüte lila, Juli-August, Belaubung schmal, Wuchs über- hängend . . .	80—100	0,80	7,—	60,—
2	<b>Lycium, Bocksdorn,</b>				
	„ <b>europaeum,</b> ein anspruchsloser Strauch, Wuchs überhängend, stark bedornt, auch für undurch- dringliche Hecken, gedeiht noch auf geringsten Böden . . .	60—80	0,70	6,—	55,—
	<b>Magnolia, Magnolie,</b>				
	sind ohne Zweifel unsere feinsten Blütengehölze und blühen je nach Lage vor Ausbruch des Laubes im April bis Mai. Die Sorten sind sehr wenig unterschiedlich, die dankbarste in Blüte und Wuchs ist <b>Soulangeana</b> . . .	80—100 100—125 125—150	12,— 15,— 20,—	100,— 130,— 180,—	— — —
	<b>Mahonia aquifolium,</b> siehe Berberis aquifolium! . . .				
	<b>Malus, Zierapfel,</b> siehe Pirus! . . .				



Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Höhe ca. cm.	1 St. M	10 St. M	100 St. M
1	<b>Morus alba, weißfrüchtige Maulbeere,</b> bestes Seidenraupenfutter, 1jährig, 2jährig verpflanzt	30—50 40—60	—,15 —,20	1,— 1,50	8,— 12,—
7	<b>Phellodendron amurense, Korkbaum,</b> mit großen gefiederten Blättern	150—200 200—250	2,30 3,—	20,— 26,—	— —
	<b>Philadelphus, Pfeifenstrauch, Jasmin,</b>				
2	„ <b>Billardi,</b> reichblühend, Wuchs überhängend	80—120	—,70	6,—	55,—
2	„ <b>coronarius,</b> mäßig im Wuchs, cremeweiß, fein duftend	80—100	—,70	6,—	55,—
2	„ <b>Falkoneri,</b> mit kleinen weißen Sternblüten übersät, feinhölziger Strauch	80—100	—,70	6,—	55,—
2	„ <b>floribundus,</b> reichblühend				
2	„ <b>grandiflorus,</b> sehr großblühend, starkwachsend, auch für schattige Lagen bestens geeignet	100—120	—,70	6,—	55,—
3	„ <b>Lemoinei erectus,</b> schwach- wachsender Jasmin, fein duftend, kleinlaubig	60—80	—,80	7,—	60,—
3	„ „ <b>Manteau d'Hermine,</b> Zwerg- Jasmin, Blüten gefüllt, klein, cremegelb, sehr reich blüh.	30—40	—,90	8,—	65,—
	<b>Platanus, Platane,</b> siehe Alleebäume!				
	<b>Pirus, Zierapfel,</b> herrliche und reichblühende zum Teil hochwerdende edle Blüten- sträucher.				
5	„ <b>floribunda,</b> einer der schönsten, Zweige überhängend, im Juni mit zartrosa Blüten überdeckt	100—150	1,30	12,—	100,—
5	„ „ <b>atrosanguinea,</b> wie vorheri- ger, nur dunkler in der Blüte, beide kräftig wach.	100—150	1,30	12,—	100,—
5	„ „ <b>purpurea,</b> prächt. in Farbe, tiefrote Belaub., rotbraun	100—150	1,30	12,—	100,—
5	„ „ <b>Scheideckeri,</b> von großem Blütenreichtum, leuchtend rosa Blüten, groß, gefüllt, mäßig im Wuchs, für den kleinsten Garten geeignet	100—120	1,30	12,—	100,—
	<b>Polygonum Auberti,</b> siehe Schling- pflanzen!				
	<b>Populus, Pappel,</b> dankbare wüchsige Baumart, in vielen unterschiedlichen Wuchs- und Blattformen, vertragen gut den Schnitt und wachsen schnell weiter.				
4	„ <b>alba nivea,</b> Silberpappel, von großem landschaftlichen Wert wüchsig, auch a. leichtem Boden	120—170	1,—	9,—	80,—
4	„ <b>angulata cordata,</b> schön belaubte starkwüchsige Pappel von auf- strebendem Wuchse	150—200	1,10	10,—	90,—
4	„ <b>balsamifera,</b> Balsampappel, sehr großlaubig und schnellwüchsig	150—200	1,—	9,—	80,—
4	„ <b>Berolinensis,</b> Berliner Lorbeer- pappel, mit sehr schöner lorbeer- artiger Belaubung und pyrami- dalem Wuchs	150—200 200—250	1,— 1,60	9,— 15,—	80,— 130,—

Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Höhe ca. cm.	1 St. M	10 St. M	100 St. M
6	<b>Populus nigra fastigiata</b> , italienische Pyramidenpappel von schmalem säulenartigen Wuchs . . . . .	150—200 200—250 250—300 300—350	1,75 2,25 3,— 4,—	15,— 20,— 28,— 38,—	130,— 180,— 250,— 350,—
4	„ <b>Simonii</b> , chinesische Pappel, früh austreibend, mit schön. schmaler metallisch glänzender Belaubung.	150—200 200—250	1,— 1,60	9,— 15,—	80,— 130,—
2	<b>Potentilla fruticosa</b> , Fingerkraut, niedriger Strauch mit gelben Blüten u. graugrüner Belaubung.	60—80	—,70	6,—	55,—
1	<b>Prunus</b> , Pflaume, Kirsche, „ <b>Mahaleb</b> , wohlriechende Weichsel- kirsche, guter Füll- und Deck- strauch, hochwachsend . . . . .	80—120 120—150	—,55 —,65	4,50 5,50	40,— 50,—
1	„ <b>Myrobalana</b> , Kirschpflaume, dicht verzweigte Büsche bildend, blüht mit dem Schlehdorn . . . . .	80—120	—,55	4,50	40,—
3	„ <b>Padus</b> , Traubenkirsche, Faul- baum, beliebtes Gehölz m. großen weißen Blüentrauben . . . . .	120—160	—,90	8,—	65,—
4	„ <b>Moseri fl. pl.</b> , rotblättrige Kirsch- pflaume mit rosa gefüll. Blüten .	100—120	1,20	10,—	90,—
4	„ <b>Pissardi</b> , purpurblättr. Pflaume, herrlicher Zier- u. Blütenstrauch mit zartrosa Blüten . . . . .	100—140	1,20	10,—	90,—
2	„ <b>serotina</b> , spätblühende Trauben- kirsche mit lorbeerartiger Belau- bung, gedeiht noch in schlech- testen Böden . . . . .	100—150	—,65	5,50	50,—
4	„ <b>triloba fl. pl.</b> , Mandelbaum, be- liebtes und schönstes aller Zier- gehölze, siehe auch Zierbäume!.		1,—	9,—	80,—
	<b>Quercus pedunculata</b> , Sommerleiche, s. Allee-Bäume u. Forstpfl.!				
7	„ „ <b>fastigiata</b> (pyramidalis), Pyramidenleiche von streng regelmäßigem Wuchs . . . . . junge Pyramiden . . . . .	80—120	9,—	80,—	—
	<b>Rhododendron</b> , Alpenrose, s. immergrüne u. Moorbeetpflanz.!				
	<b>Rhus</b> , Essigbaum, „ <b>Cotinus</b> , Perückenstrauch mit schöner Herbstfärbung . . . . .		1,— 1,10	9,— 10,—	— —
4	„ <b>typhina</b> , gewöhnlicher Essigbaum,		1,10	10,—	—
4	„ „ <b>laciniata</b> , mit feiner farn- artiger Belaubung . . . . .		1,10	10,—	—
	<b>Ribes</b> , Johannisbeere, „ <b>alpinum compactum</b> , hier gezüch- tete wertvolle Form, bildet zier- liche gedrungene Büsche, bester Vor- und Schattenstrauch, beson- ders für runde Hecken geeignet, siehe auch Heckenpflanzen! . .	50—70	—,80	7,—	60,—
1	„ <b>aureum</b> , goldgelb, blühend . . .	80—120	—,55	4,50	40,—
2	„ <b>Gordonianum</b> , rotgelb in d. Blüte.	60—80	—,65	5,50	50,—
1	„ <b>nigrum</b> , schwarze Johannisbeere, siehe Beerenobst! . . . . .	60—80	—,55	4,50	40,—
3	„ <b>sanguineum</b> , rotblühend, große Blüentrauben, edler frühblühen- der Strauch . . . . .	80—100	—,80	7,—	60,—
3	„ <b>carneum</b> , schöne fleischrosa blü- hende Form der vorigen . . . .	80—100	—,90	8,—	65,—



Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!		Höhe ca. cm	1 Stück M	10 Stück M	100 Stck. M
4	<b>Robinia, Akazie,</b>					
	„ <b>Pseudacazia</b> , gemeine, besonders wertvoll für trockene und leichte Böden, dort neben Birke geradezu unersetzlich, . . . . Büsche siehe auch Allee- u. Zierbäume!	150—200	1,—	9,—	75,—	
	<b>Rosa, Rose</b> , siehe unter Rosen!					
3	„ <b>rubrifolia</b> , winterharte Rose mit bläulicher Belaub., Blüte blaßrot.	100—130	0,80	7,—	60,—	
2	„ <b>rugosa</b> , Blüte weiß u. rot, bildet breite Büsche, Laub groß und fest, dunkelgrün, gänzlich hart, leidet nie . . . .	60—100	0,60	5,—	45,—	
2	„ „ <b>alba</b> , einfach weiß . . . .	120—150	0,65	5,50	50,—	
2	„ „ <b>rubra plena</b> , lilarot gefüllt, einzige Rose, die im Norden aushält . . . .	80—100	0,65	5,50	50,—	
Die winterharten Garten- und Parkrosen erfreuen uns durch überreichen Blütenflor und sind als Vorpflanzung oder ganze Blütengruppen sehr beliebt. Es werden nur schönblühende Arten, keine botanischen Liebhabersorten geführt. Sortenangabe s. Rosen-Sortiment!						
	<b>Salix, Weide,</b>					
5	„ <b>alba vitellina</b> , Goldweide, eine schöne Form a. d. Ardennen, im Winter prächt. gefärbt .	100—150	1,30	12,—	100,—	
6	„ „ <b>vitellina pendula</b> , Trauer- goldweide, mit graziös hängenden goldgelben Zweigen, von unten beästete Pflanzen.	150—200 200—300	1,80 3,—	17,— 28,—	150,— 250,—	
4	„ <b>caprea, Salweide</b> , bekannte Palm- weide	120—150	1,—	9,—	—	
4	„ <b>Nicholsoni purpurascens</b> , pfirsich- blättrig, junge Triebe, schön braun-rot . . . .	100—150	1,20	11,—	90,—	
5	„ <b>pulchra ruberrima</b> , rotblühende Weide, Kätzchen silberweiß, starkwachsend . . . .	200—300	1,70	15,—	130,—	
4	„ <b>rosmarinifolia</b> , Rosmarinweide, feinzweigig . . . .	100—150	1,20	11,—	90,—	
	„ <b>viminalis</b> , beste Korbweide . . . unbewurzelte Stecklinge . .					
	<b>Sambucus, Holunder,</b>					
1	„ <b>Ebulus</b> , Zwergholunder, treibt all- jährlich staudenartig aus dem Boden wieder aus . . . .	100—120	0,55	5,—	40,—	
2	„ <b>nigra</b> , Holunder, als Unterholz u. Schattenpflanze unersetzl.	120—150	0,60	5,50	45,—	
2	„ „ <b>aurea marg.</b> , gelbbunter Holunder . . . .	80—120	0,70	6,—	55,—	
2	„ „ <b>laciniata</b> , sehr schöner wüchsiger Schattenstrauch, fein, dunkel belaubt, vor- züglich für rauchige und rußige Industriegegenden, daher im rheinischen In- dustrierevier viel gepflanzt. wüchsige 4jähr. Sträucher!	100—120	0,65	5,50	50,—	

Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!		Größe ca. cm	1 Stück M	10 Stück M	100 Stck. M
	<b>Sorbus, Eberesche, Mehlbirne,</b>					
7	„ <b>aria lutescens</b> , im Austrieb mit silberweißen großen ungefierten Blättern, Pflanze baut sich prächtig geschlossen aufrecht . . . . .		150 - 200 200—250	4,50 7,—	40,— 60,—	— —
7	„ „ <b>magnifica</b> , von schönem Wuchs, Belaubung groß, tiefgrün . . . . .		150—200 200—250	5,— 7,50	45,— 65,—	— —
7	„ <b>scandica</b> , schwedische Mehlbeere mit geschlitzten unterseits weißfilzigen Blättern, siehe auch Allee-Bäume! . . . . .		150—200 200—250	2,30 4,—	20,— 35,—	180,— 320,—
	<b>Spiraea, Spierstrauch, Spiräe,</b>					
2	„ <b>albiflora</b> , bleibt niedrig u. blüht reich in weißen Dolden . . . . .		40—50	0,70	6,—	55,—
3	„ <b>ariifolia</b> , bis 2 m hoch, blüht in weißen Rispen . . . . .		80—120	0,90	8,—	65,—
3	„ <b>arguta</b> , sehr früh und reichblühender Zierstrauch, bleibt niedrig. . . . .		30—40	0,80	7,—	60,—
2	„ <b>Froebeli</b> , blüht dunkelrot, ist schön belaubt und wächst buschig . . . . .		80—100	0,70	6,—	55,—
2	„ <b>callosa superba</b> , niedrig rosa-weißblühende Einfassungspflanze. . . . .		60—90	0,70	6,—	55,—
2	„ <b>pumila</b> (Bumalda), mit reizender Belaubung, blüht rosenrot bis in den späten Herbst Für Schmuckstreifen zu empfehlen . . . . .		40—60	0,70	6,—	55,—
3	„ „ <b>Anthony Waterer</b> , sehr schöne karminrote Blüten zeichnen diesen reizenden Vorstrauch vor allen anderen Sorten aus . . . . .		40—60	0,80	7,—	60,—
3	„ <b>opulifolia</b> , schneeballblättriger starkwüchsiger Schattenstrauch . . . . .		120—170	0,80	7,—	60,—
2	„ <b>van Houttei</b> , hervorragend. Zierstrauch mit überhängenden Zweigen, der im Frühling mit einem Blütenflor von schneeeiger Weiße überschüttet ist, vorzüglich für Hecken . . . . .		100—130	0,70	6,—	55,—
1	<b>Symphoricarpus, Schneebeere,</b>					
	„ <b>racemosus</b> , guter Schatten- und auch Heckenstrauch . . . . .		80—120	0,55	4,50	40,—
	<b>Syringa, Flieder,</b>					
5	„ <b>Josikaea</b> , ungarischer Flieder mit rosavioletten Blüten, spätblühend. . . . .		80—100	1,30	12,—	100,—
6	„ <b>reflexa</b> , neuer chinesischer Flieder, ganz abweichend in Blatt und Blüte, rosaweiß . . . . .		100—120	1,70	15,—	—
7	„ <b>rothomagensis rubra</b> , mit leuchtend roten Blumen, ein feinhoiziger reichblühender Flieder . . . . .		80—120	2,25	20,—	170,—
3	„ <b>vulgaris</b> , gemeiner Flieder . . . . .		80—100	0,90	8,—	65,—
7	„ „ <b>Andenken an Louis Späth</b> . Die Blüten sind von prachtvoll dunkelpurpurrot. Farbe. Der schönste aller dunklen Flieder . . . . .		5-8 Triebe	2,50	23,—	200,—



Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Höhe ca. cm.	1 St. „	10 St. „	100 St. „
7	<b>Syringa, Flieder, Charles X.</b> Lilarot, sehr gut zum Treiben . . .	5-8 Triebe	2,50	23,—	200,—
7	„ „ <b>Mad. Lemoine.</b> Die Rispe ist mit großen weißen dicht-gefüllten Blüten besetzt . .	„	2,50	23,—	200,—
7	„ „ <b>Mad. Abel Châtenay</b> mit stark gefüllten milchweißen Blüten . . . . .	„	2,50	23,—	200,—
7	„ „ <b>Marie Legraye.</b> Die einzelnen Blüten sind reinweiß und sehr groß . . . . .	„	2,50	23,—	200,—
7	„ „ <b>Michel Buchner.</b> Lila, dicht gefüllt blühend . . .	„	2,50	23,—	200,—
7	„ „ <b>Stadtgärtner Rothpletz.</b> Lilarot gefüllt blühend, von aufrechtem Wuchs . . . .	„	2,50	23,—	200,—
2	<b>Tamarix, Tamariske,</b> „ <b>tetrandra,</b> dunkelrot blühend mit feiner grüner Belaubung, die härteste von allen . . . .	100—120	—,70	6,—	55,—
	<b>Tilia, Linde,</b> „ <b>grandifolia,</b> großblättrige Linde, siehe Alleebäume! „ <b>parvifolia,</b> kleinblättrige Linde, gut als hoher Deckstrauch und für Heckenwände, s. Heckenpfl. „ <b>tomentosa,</b> Silberlinde . . . . siehe Alleebäume!				
	<b>Ulmus, Ulme,</b> „ <b>campestris,</b> Feldulme . . . . siehe Alleebäume!				
7	„ „ <b>Damp. Wredei,</b> langsam wachsende Goldulme . . . verpflanzte Pyramiden.	100—120	5,50	50,—	—
7	„ <b>americana macrophylla aurea,</b> stark wachsende amerikanische Goldulme von schönem leichtem Wuchs . . . . . verpflanzte Pyramiden.	100—120 120—150	4,— 5,—	35,— 45,—	— —
	„ <b>montana,</b> großblättrige oder Berg-Ulme . . . . .				
7	„ „ <b>fastigiata,</b> Pyramiden-Berg-Ulme von geschlossenem aufrechten Wuchs und dunkelgrüner gekrauster Belaubg. . . . .	120—150 150—200	3,— 4,—	25,— 35,—	— —
	„ „ <b>pendula,</b> Trauerulme, siehe Trauerbäume! . . . . .				
7	„ <b>Wheatleyi,</b> prächtige Pyramiden-Ulme mit schöner gekrauster Belaubung, baut prächtige Pyramiden, hält lange die Belaubung . . verpflanzte Pyramiden . .	120—150 150—200	3,— 4,—	25,— 35,—	— —
2	<b>Viburnum, Schneeball,</b> „ <b>Lantana,</b> wolliger Schneeball, mittelstark wachsend mit fester Belaubung . . . . .	60—100	—,70	6,—	55,—
2	„ <b>opulus,</b> einfach blühend. Schneeball, reich blühend, Früchte schön rot . . . . .	100—120	—,70	6,—	55,—

Preis- gruppe	Tausendpreis auf Anfrage!	Höhe ca. cm	1 Stück M	10 Stück M	100 Stck. M
3	<b>Viburnum, opulus, sterile</b> , gefüllter Schneeball, bekannter schöner Blütenstrauch, hoch wachs., auch für halbschatt. Lagen.	80—100	—,90	8,—	70,—
7	„ <b>rhytidophyllum</b> , feiner immer- grüner Strauch mit langen bron- zegrünen Blättern, langs. wachs., ist gegen Wintersonne zu schütz.	30—40	3,—	25,—	—
4	<b>Weigelia, Weigelia</b> . Sie gehören zu unseren schönsten u. dankbarsten Blütensträuchern und blühen vom späten Frühjahr bis in den Sommer hinein. Die Farbentöne bewegen sich von weiß über zart- bis tiefdunkel- rosa, zum Teil sind sie rosa mit weiß gezeichnet, in schönsten Sorten unserer Wahl starke mehrjährige Büsche.	100—125	1,—	9,—	80,—

## Schling- und Kletterpflanzen

	1 Stück M	10 Stück M	100 Stck. M
<b>Ampelopsis, wilder Wein.</b>			
„ <b>Engelmanni</b> , Selbstklimmender wild. Wein, starkwachsend, sich gut verzweigend . . .	1,—	9,—	80,—
„ <b>St. Pauli</b> , Selbstklimmer, noch stärker wachsend, mit schöner Herbstfärbung . . .	1,—	9,—	80,—
„ <b>Veitchi</b> , efeublättriger japanischer Selbst- klimmer, sehr bekannt . . . . .	1,10	10,—	90,—
„ „ <b>robusta</b> , eine großblättrige besonders harte und starkwüchsige Form, glatt- laubig, besonders für rauhe Lagen und Industriebezirke . . . . .	1,20 —,60	11,— 5,—	100,— 45,—
„ <b>quinquefolia</b> , wilder Wein, 3—5 Triebe . 5—8 Triebe . . . . .	—,80	7,—	60,—
<b>Aristolochia Siphon</b> , Pfeifenwinde mit sehr großen Blättern, extra stark . . . . .	3,50	30,—	—
<b>Caprifolium, Gaisblatt.</b>			
„ <b>Periclymenum</b> , Waldrebe, mehrjähr. Pflanz.	1,50	13,—	120,—
<b>Clematis montana grandiflora</b> , weißblühend mit mittelgroßen Blumen . . . . .	1,50	13,—	120,—
„ <b>montana rubens</b> , mit rosafarbenen ziemlich großen Blumen, hart, gesund und stark wachsend, die beste von allen Sorten, versagt nie . . . . .	2,— 2,50	18,— 23,—	160,— 200,—
„ <b>großblumig, Jackmanni-Klasse</b> in verschie- denen Farben . . . . .	2,20	20,—	180,—
„ „ <b>Lanuginosa-Klasse</b> , in Farben . . . . .	2,—	18,—	160,—
„ „ <b>Viticella-Klasse</b> , lila bis rot . . . . .	2,—	18,—	160,—
„ „ <b>Patens-Klasse</b> , weiß u. hellblau . . . . .	2,—	18,—	160,—
„ „ <b>Florida-Klasse</b> , hellblau . . . . .	2,—	18,—	160,—
„ <b>vitalba</b> , klein und vielblumig, starkwachs. .	—,70	6,—	50,—
„ <b>viticella</b> , blau, mittelgroße Blumen, mäßig im Wuchs . . . . .	1,80	16,—	140,—
<b>Glycine chinensis, Glycine</b> , reichblühend, Pflanzen aus dem Freiland . . . . .	3,50	30,—	—
Pflanzen in Töpfen . . . . .	4,—	35,—	—



	Höhe ca. cm	1 St. %	10 St. %	100 St. %
<b>Hedera helix</b> , kleinblättriger Efeu in Töpfen . .	80—100	1,30	12,—	100,—
„ <b>hibernica</b> , großblättriger Efeu in Töpfen .	100—120	1,30	12,—	100,—
<b>Kletterrosen</b> , siehe Rosen S. 43!				
<b>Polygonum</b> , Knöterich, rankender . . . . .		2,20	20,—	180,—
<b>Vitis Clinton</b> , stark wachsend, mit resedawein- ähnlicher Belaubung		1,60	15,—	130,—
„ <b>labrusca Isabella</b> , amerikanischer Zierwein, Belaubung graugrün, kräftig wachsend . .		1,60	15,—	130,—
„ <b>titanea</b> , ganz großlaub. neuerer Zierwein .		1,60	15,—	130,—
„ <b>odoratissima</b> , wohlriechender Wein, schön frisch grün belaubt, gut deckend . . . .		1,60	15,—	130,—
<b>Vistaria</b> , siehe Glycine. . . . .				

## Laubholz - Heckenpflanzen

Mehrmals verpflanzte Ware, keine Beetware.

	Höhe ca. cm	10 St. %	100 St. %	1000 St. %
<b>Acer campestre</b> , Feldahorn, für hohe Hecken .	80—120	6,—	55,—	500,—
	120—150	8,—	70,—	650,—
<b>Berberis aquifolium</b> , Mahonie, mit Ballen		10,—	90,—	—
„ <b>Thunbergi</b> für Zierhecken	40—50	6,—	55,—	500,—
„ <b>vulgar. atropurpurea</b> , rotblättr. Berberitze .	80—100	6,—	55,—	500,—
<b>Carpinus Betulus</b> , Weißbuche, 3jähr. verpfl. 4jähr. verpfl. fertig geschnittene Pflanzen, sorgfältig an Stäben gezogen, mehrmals verpflanzt.	65—100	1,50	12,—	110,—
	100—140	2,—	18,—	170,—
	60—80	7,—	65,—	600,—
	80—100	9,—	80,—	750,—
	100—125	12,—	110,—	1000,—
	125—150	17,—	150,—	1400,—
	150—175	22,—	200,—	1800,—
	175—200	30,—	270,—	2400,—
<b>Cornus sanguinea</b> , Hartriegel, bildet schöne wüchsige Hecken, bess. als <i>Cornus mascula</i> .	100—120	6,—	55,—	500,—
	120—150	7,50	70,—	650,—
<b>Cydonia japonica</b> , japanische Quitte,	40—60	6,—	55,—	500,—
„ <b>Maulei</b> , reichblühend, mennigrot, mäßiger wachsend . . . . .	40—60	6,—	55,—	500,—
<b>Crataegus oxyacantha</b> , Weißdorn, 4jähr., zwei- mal verpflanzt . . . . .	60—80	1,—	6,—	50,—
	80—110	1,20	9,—	80,—
<b>Ligustrum vulgare</b> , Liguster, mehrm. verpflanzte Sträucher . . . . .	60—80	4,50	40,—	360,—
	80—120	5,50	50,—	450,—
	50—80	1,—	8,—	70,—
	80—120	1,30	12,—	100,—
„ <b>ovalifolium</b> , halbbimmergrüner, verpflanzte Sträucher . . . . .	60—80	5,—	45,—	400,—
	80—120	6,—	55,—	500,—
<b>Ribes alpinum compactum</b> , Alpenjohannisbeere. Im Herbst gepflanzt, bilden die buschigen Sträucher schon im folgenden Jahre eine fertige Hecke und vertragen Schatten und Baumdruck wie keine and. Heckenpflanze. Diese Form ist von mir in langjähriger Auslese durchgezüchtet und nicht mit miß- farbigen Sämlingen vergleichbar. Mein Bestand darin ist der größte Deutschlands. Auch für Friedhofshecken unter Bäumen bestens geeignet, starke gedrungene Büsche.				
	40—60	6,—	50,—	450,—
	60—80	8,—	70,—	630,—
<b>Rosa canina</b> , Wildrose, für undurchdringliche Hecken . . . . .	60—100	3,—	25,—	200,—
„ <b>rubrifolia</b> , rotblättrige Rose, reichblühend, Laubzierend . . . . .	80—120	7,—	60,—	—

	Höhe ca. cm	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
<b>Rosa rugosa</b> , Nordische Apfel- od. Hagebutten-rose. Mit ihrem glänzend grünen Laub und rosa Blüten im Sommer und durch die großen Früchte i. Herbst sehr effektiv.	70—80	5,—	45,—	400,—
Die winterharten Parkrosen:				
<b>Anthony Waterer</b> , rot gefüllt . . . . .	50—80	9,—	75,—	—
<b>Roseaie de l'Haye</b> , lilarot gefüllt . . . . .	50—80	9,—	75,—	—
<b>Harrisoni fl. pl.</b> , zart gelb gefüllt . . . . .	50—80	9,—	75,—	—
<b>Persian Yellow</b> , tiefgelb gefüllt . . . . .	50—80	9,—	75,—	—
ergeben Blütenhecken von überwältigender Schönheit.				
<b>Spiraea arguta</b> , früh, weißblühend . . . . .	30—50	7,—	60,—	550,—
„ <b>albiflora</b> , weißblühend, für niedrige Blütenhecken. Diese und die beiden folgenden Spiraea-Sorten blühen fast den ganzen Sommer dankbar und schön . . . . .	30—40	6,—	55,—	500,—
„ <b>callosa superba</b> , rosa blühend, für niedrige Blütenhecken . . . . .	40—60	6,—	55,—	500,—
„ <b>pumila</b> (Bumalda), rosa blühend . . . . .	50—70	6,—	55,—	500,—
„ <b>Bumalda Anthony Waterer</b> , dunkelrot, für niedrige Blütenhecken . . . . .	30—40	6,—	55,—	500,—
„ <b>van Houttei</b> , weiß, sehr wertvoll . . . . .	40—60	7,—	65,—	600,—
„ <b>van Houttei</b> , weiß, sehr wertvoll . . . . .	80—120	6,—	55,—	500,—
<b>Symphoricarpus racemosus</b> , <b>Schneebeere</b> . . . . .	80—100	4,50	40,—	360,—
<b>Syringa vulgaris</b> , <b>Flieder</b> . . . . .	60—80	6,—	55,—	500,—
„ <b>rothomagensis rubra</b> , für feinste Blütenhecke, kaum im Handel . . . . .	80—100	7,—	65,—	600,—
„ <b>rothomagensis rubra</b> , für feinste Blütenhecke, kaum im Handel . . . . .	80—120	20,—	170,—	1500,—
<b>Tilia parvifolia</b> , kleinblättrige <b>Linde</b> , mehrmals verpflanzte Büsche . . . . .	80—100	12,—	100,—	900,—
„ <b>Tilia parvifolia</b> , kleinblättrige Linde, mehrmals verpflanzte Büsche . . . . .	100—125	17,—	150,—	1300,—
„ <b>Tilia parvifolia</b> , kleinblättrige Linde, mehrmals verpflanzte Büsche . . . . .	125—150	22,—	200,—	1800,—

## Immergrüne Heckenpflanzen

Die von mir gelieferten Pflanzen haben durch wiederholtes Verpflanzen feste Erdballen und wachsen überall weiter, da durch Boden und Lage abgehärtet.

Tausendpreis auf Anfrage.

	Höhe ca. cm	10 Stück M	100 Stck. M
<b>Eibe</b> , <b>Taxus baccata</b> , für feine Zierhecken sehr wertvoll, mit festen Ballen . . . . .	40—50	50,—	450,—
„ <b>Taxus baccata</b> , für feine Zierhecken sehr wertvoll, mit festen Ballen . . . . .	50—60	60,—	550,—
„ <b>Taxus baccata</b> , für feine Zierhecken sehr wertvoll, mit festen Ballen . . . . .	60—70	70,—	650,—
„ <b>Taxus baccata</b> , für feine Zierhecken sehr wertvoll, mit festen Ballen . . . . .	70—80	85,—	800,—
„ <b>Taxus baccata</b> , für feine Zierhecken sehr wertvoll, mit festen Ballen . . . . .	80—100	110,—	1000,—
„ <b>Taxus baccata</b> , für feine Zierhecken sehr wertvoll, mit festen Ballen . . . . .	100—125	150,—	1350,—
<b>Fichte</b> , <b>Picea excelsa</b> , mit festen Lehmballen . . . . .	50—60	8,—	70,—
„ <b>Picea excelsa</b> , mit festen Lehmballen . . . . .	60—80	10,—	90,—
„ <b>Picea excelsa</b> , mit festen Lehmballen . . . . .	80—100	14,—	130,—
„ <b>Picea excelsa</b> , mit festen Lehmballen . . . . .	100—125	20,—	180,—
<b>Lebensbaum</b> , <b>Thuja occidentalis</b> , mit fest. Ballen.			
20—25 cm breit . . . . .	50—60	10,—	80,—
20—25 cm „ . . . . .	60—80	15,—	110,—
30—40 cm „ . . . . .	80—100	20,—	150,—
35—45 cm „ . . . . .	100—125	30,—	240,—
40—50 cm „ . . . . .	125—150	40,—	350,—



**Lebensbaum**

	Höhe in cm	10 St.	100 St.
„ <i>Thuya occidentalis gracilis</i> , feinlaubige hellgrüne buschige Form für immergrüne Zierhecken, ist eine Verbesserung der Sorte Ellwangeriana . . .	25–30 cm breit		
	50–60	12,—	100,—
	60–70	16,—	130,—
	70–80	20,—	170,—
	80–100	26,—	220,—
	100–125	35,—	300,—
	125–150	46,—	400,—
„ <i>Thuya occidentalis Hoveyi</i> , oval wachsend, für lockere Hecken . . .	40–50	35,—	300,—
	50–60	45,—	400,—
	60–70	55,—	500,—
	70–80	70,—	600,—

**Immergrüne und Moorbeetpflanzen**

Die im folgenden angeführten Pflanzen sind mit festen Erdbällen versehen.

Eingeführte Rhododendron, Azaleen und Magnolien sind hier zwei Jahre vor-  
kultiviert, um sie für Ostdeutschland ohne Winterschutz zu akklimatisieren.

	Höhe in cm	1 St.	10 St.	100 St.
<b>Azalea mollis</b> mit Knospen . . . . .	40–50	5,—	45,—	400,—
„ „ „ „ . . . . .	50–60	6,—	55,—	500,—
„ <b>pontica</b> „ „ . . . . .	40–50	5,50	50,—	450,—
„ „ „ „ . . . . .	50–60	6,50	60,—	550,—
<b>Rhododendron</b> in Farben u. mit vielen Knospen	40–60	6,50	60,—	550,—
	60–80	9,—	85,—	800,—
	80–100	13,—	120,—	1100,—
	100–120	20,—	180,—	1700,—
	120–150	30,—	270,—	2500,—
<b>Berberis aquifolium</b> , <b>Mahonia</b> , immergrüner Strauch . . . . .		1,10	10,—	90,—
<b>Buxus arborescens</b> , <b>Buchsbaum</b> , nur eigene große Anzucht, daher sehr widerstandsfähig				
„ <b>Pyramiden</b> . . . . .	20–25 cm breit			
	50–60	5,—	45,—	400,—
	60–70	6,—	55,—	500,—
	70–80	7,—	65,—	600,—
	80–90	8,—	75,—	700,—
	90–100	10,—	90,—	800,—
	100–110	12,—	110,—	1000,—
	110–120	15,—	135,—	1250,—
„ <b>Kugeln</b> , schon fert. geschnitten	20 cm	3,50	30,—	270,—
	30 cm	5,—	45,—	400,—
	40 cm	7,—	65,—	600,—
	50 cm	10,—	90,—	800,—
	60 cm	15,—	130,—	—
„ <b>Halbstämme</b> , gut geformte Kronen . . . . .	60	8,50	75,—	—
	70	10,—	90,—	—
	80	12,—	110,—	—
	90–100	15,—	135,—	—
„ <b>longifolia</b> mit glänzend grünen Blättern, vorzüglich für größere Kugelformen . . . . .				
„ <b>suffruticosa</b> , Einfassungs-Buchsbaum . . . . .				
10 m M	12,—			
100 m M	100,—			
<b>Erica carnea</b> , <b>Alpen-Erica</b> , niedrig, winterhart, rosa, 4jährige Pflanzen . . . . .		0,80	7,—	60,—
<b>Ilex aquifolium</b> , <b>Ilex</b> , vorkultivierte Pflanzen . . . . .	80–100	10,—	90,—	—
„ „ <b>Perado</b> , mit großen glänzend grünen Blättern . . . . .	80–100	12,—	110,—	—
<b>Prunus Laurocerasus Schipkaensis</b> , winterharter Kirschlorbeer, Ballenpflanzen aus dem Freien . . . . .	30–40	2,50	22,—	200,—

## Allee- und Straßenbäume

Bei den feineren kleinkronigen Bäumen wie Rotdorn, Kugelahorn u. a. ist der gute Kronenbau besonders berücksichtigt und die Stammstärke daher nur annähernd angegeben.

Unter 50 Stück werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Der Stammumfang ist 1 m über der Erde gemessen. 6 cm Umfang = 2 cm Durchmesser, 9 cm Umfang = 3 cm Durchmesser, 12 cm Umfang = 4 cm Durchmesser, 15 cm Umfang = 5 cm Durchmesser.

Meine Alleebäume haben durchweg 2,30 m Stammhöhe und aufgebundenen Leittrieb, so daß die Bäume nach Bedarf höher aufgeschnitten werden können.

	Stamm- Umfang	1 Stück M	10 St. M	100 St. M
<b>Acer platanoides, Spitzahorn, beliebter Allee-</b> <b>baum für magere Böden</b>	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
	12—14	6,—	55,—	500,—
.. .. <b>globosum, Kugelahorn</b>	8—10	10,—	95,—	—
	10—12	13,—	120,—	—
.. .. <b>Schwedleri, Balaubung im Frühjahr</b> <b>blutrot</b>	8—10	10,—	90,—	—
	10—12	12,—	110,—	—
.. .. <b>Pseudoplatanus, Bergahorn. Einer der</b> <b>besten Alleebäume in Industriegegen-</b> <b>den, läßt sich durch wiederholtes</b> <b>Schneiden zu großen Kugelbäumen</b> <b>erziehen</b>	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	5,—	45,—	400,—
	12—14	6,—	55,—	500,—
.. .. <b>fol. purpureis, rotblättriger Bergahorn</b> <b>mit violettroter Blattunterseite</b>	8—10	5,—	45,—	400,—
	10—12	6,—	55,—	500,—
<b>Aesculus Hippocastanum, weißblüh. Kastanie</b>	8—10	6,50	60,—	550,—
	10—12	8,—	75,—	700,—
	12—14	10,—	90,—	850,—
	14—16	12,—	110,—	1000,—
.. .. <b>rubicunda, rotblühende Kastanie, als Ein-</b> <b>zelbaum sehr zu empfehlen</b>	8—10	11,—	100,—	—
	10—12	14,—	125,—	—
<b>Betula alba, Weißbirke</b>	6—8	2,50	22,—	200,—
	8—10	3,20	30,—	270,—
	10—12	4,—	38,—	350,—
<b>Crataegus oxyacantha fl. kermesino pl., dunkel-</b> <b>rot gefüllt blühender Rotdorn</b>	6—8	6,—	55,—	500,—
	8—10	7,50	70,—	600,—
	10—12	9,—	85,—	750,—
<b>Fraxinus excelsior, Grauesche</b>	8—10	3,50	30,—	250,—
	10—12	4,50	40,—	350,—
.. .. <b>globosa, Kugelesche</b>	10—12	9,—	80,—	700,—
<b>Juglans regia, Walnußbaum</b>	8—10	4,—	35,—	300,—
	10—12	4,80	44,—	380,—
<b>Laburnum vulgare, Goldregen, junge verpflanzte</b> <b>Hochstämme</b>	6—8	6,—	50,—	—
	8—10	8,—	70,—	—
<b>Platanus occidentalis, Platane</b>	6—8	7,—	65,—	600,—
	8—10	9,—	85,—	800,—
<b>Populus, Pappel</b>	6—8	2,50	23,—	200,—
.. .. <b>alba nivea, Silberpappel</b>	8—10	3,20	30,—	260,—
	10—12	4,—	36,—	320,—
.. .. <b>balsamifera, Balsampappel</b>	6—8	2,50	23,—	200,—
	8—10	3,30	30,—	260,—
	10—12	4,—	36,—	320,—
.. .. <b>Berolinensis, Berliner Lorbeerpappel</b>	6—8	2,50	23,—	200,—
	8—10	3,20	30,—	260,—
	10—12	4,—	36,—	320,—
.. .. <b>canadensis, Kanada-Pappel</b>	6—8	2,20	20,—	170,—
	8—10	2,70	25,—	225,—
	10—12	3,50	32,—	300,—
.. .. <b>Charkowiensis, harte, der Pyramiden-</b> <b>Pappel ähnliche Form</b>	6—8	3,—	27,—	250,—
	8—10	4,—	36,—	320,—



	Stamm- umfang	1 St. H.	10 St. H.	100 St. H.
<b>Populus, Pappel</b>				
„ <b>nigra fastigiata</b> , Pyramiden-Pappel . . . . .	6-8	3,—	27,—	250,—
	8-10	4,50	40,—	350,—
	10-12	6,—	55,—	500,—
„ <b>Simonii</b> , chinesische Pappel . . . . .	6-8	2,50	23,—	200,—
	8-10	3,20	30,—	260,—
	10-12	4,—	36,—	320,—
<b>Prunus avium fl. pl.</b> , weiß gefüllt . . . . .	6-8	3,50	30,—	—
	8-10	4,50	40,—	—
„ <b>serrulata James H. Veitch</b> , japanische Blütenkirsche, rosa gefüllt . . . . .	6-8	4,—	35,—	—
	8-10	5,—	45,—	—
<b>Quercus americana rubra</b> , Roteiche . . . . .	8-10	6,—	55,—	500,—
	10-12	7,50	70,—	650,—
„ <b>pedunculata</b> , deutsche Steineiche . . . . .	8-10	6,50	60,—	550,—
	10-12	7,50	70,—	650,—
	12-14	9,—	85,—	800,—
<b>Robinia Pseudacazia</b> , gewöhnliche Akazie . . . . .	8-10	4,—	35,—	300,—
	10-12	5,—	45,—	400,—
„ <b>Bessoniana</b> , Bessons Kugelakazie . . . . .	8-10	6,50	60,—	550,—
	10-12	8,—	75,—	700,—
„ <b>hispida macrophylla</b> , rosarotblühende Aka- zie, kräftig wachsende Form . . . . .	6-8	7,50	70,—	—
	180-200 cm hoch			
„ <b>Holdti Britzensis</b> , wüchsig, hellila blühende Akazie, junge Kronen-Veredlung . . . . .		6,50	60,—	—
	stärkere	7,50	70,—	—
„ <b>Neo-mexicana</b> , lilarosa blühend, sehr kräftig wachsend, junge Kronen-Veredlung . . . . .		6,50	60,—	—
	stärkere	7,50	70,—	—
„ <b>Pseud. angustifolia elegans</b> , „ zierliche mimosenblättrige Akazie, ein feinkroniger Straßenbaum . . . . .		7,50	70,—	—
<b>Sorbus aria lutescens</b> , weißblättrige Mehlbeere . . . . .	6-8	7,—	65,—	—
	8-10	9,—	80,—	—
„ <b>aucuparia</b> , Eberesche . . . . .	6-8	2,50	23,—	200,—
	8-10	3,30	30,—	270,—
	10-12	4,50	40,—	350,—
„ <b>scandica</b> , nordische Eberesche, für windige Lagen . . . . .	6-8	5,—	45,—	400,—
	8-10	6,50	60,—	550,—
<b>Salix vitellina pendula</b> , Trauergoldweide, . . . . .	8-10	5,50	50,—	450,—
	bezwigte Hochstämme	10-12	7,—	65,—
	Heister	6-8	4,50	40,—
<b>Tilia, Linde</b> , . . . . .				
„ <b>euchlora</b> (dasystyla), Krimlinde . . . . .	6-8	9,—	80,—	750,—
	8-10	11,—	100,—	900,—
	10-12	14,—	130,—	1200,—
„ <b>grandifolia</b> , großblättrige Linde . . . . .	6-8	8,—	75,—	700,—
	8-10	10,—	90,—	850,—
	10-12	12,—	110,—	1000,—
	12-14	15,—	140,—	1300,—
„ <b>intermedia</b> , (vulgaris), echte holländische Linde . . . . .	6-8	9,—	80,—	750,—
	8-10	11,—	100,—	900,—
	10-12	14,—	130,—	1200,—
„ <b>pallida</b> , Kaiserlinde, der Tilia intermedia nahestehend . . . . .	6-8	10,—	90,—	800,—
	8-10	12,—	110,—	1000,—
„ <b>tomentosa</b> , Silberlinde . . . . .	6-8	10,—	90,—	850,—
	8-10	12,—	110,—	1000,—
	10-12	14,—	130,—	1200,—
	12-14	17,—	160,—	1500,—
<b>Ulmus montana</b> , Bergrüster. Die großblättrige dunkelgrüne Belaubung und pyrami- daler Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Alleebaum . . . . .	8-10	3,20	29,—	250,—
	10-12	4,—	36,—	320,—
	12-14	5,—	45,—	400,—





## Trauerbäume

H = Hochstamm; h = Halbstamm; P = Pyramide.

		Je nach Stärke 10 St. "	
		von	bis
H. h.	<b>Betula alba pendula elegans Youngi</b> , Feinzweig. Trauerbirke mit graziös überhängenden Zweigen . . . . .	80,—	120,—
H. P.	<b>Fagus sylv. pendula</b> , ein schöner u. malerischer Trauerbaum von unten beästet ca. 2 m hoch, da in der Jugend langsam wachsend, selten anzutreffen . . . . .	150,—	250,—
H.	<b>Fraxinus excelsior pendula</b> , Traueresche. Mit ihrem schirmartigen kräftigen Wuchs und fester bis in den Spätherbst grüner Belaubung für Lauben sehr geeignet . . . . .	50,—	70,—
H. P.	<b>Salix alba vitellina pendula</b> , Trauergoldweide. Sowohl von unten auf beästet, wie als Hochstamm einer der schönsten Trauerbäume, namentlich an Teichrändern sehr wirkungsvoll, neuerdings bei Friedhofeingangs — Wegen viel verwendet. Es empfiehlt sich Frühjahrspflanzung mit beästeten Bäumen . . . . .	40,—	60,—
H. h.	<b>Prunus serrulata Shidare-sakura</b> . Japanische Nelkenkirsche, ein ganz wunderbarer Trauerbaum, zartrosa gefüllt blühend . . . . .	40,—	60,—
H.	<b>Ulmus montana pendula</b> , Bergtrauerrüster mit dunkelgrüner glänzender Belaubung . . . . .	40,—	55,—

## C. Nadelhölzer, Koniferen

Der Anzucht der Koniferen wird in meinem Geschäft besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es werden nur **ganz winterharte Sorten** herangezogen, da sich unsere raue Vorgebirgslage für empfindliche Arten garnicht eignet. Die Pflanzen sind also durchaus nicht verwöhnt und gedeihen überall gut weiter. Auch sind die hiesigen Baumschulen auf schwerem Lehm Boden angelegt. Dadurch haben zwar die Nadelhölzer nicht einen so raschen Wuchs wie in leichteren Böden, aber entwickeln sich **gedrungener und voller**, sind schöner in der Färbung und haben ganz **festen Ballen**, denn ohne diese ist auch die schönste Konifere wertlos. Um dies zu erreichen, werden alle Koniferen regelmäßig alle 2—3 Jahre auf weitere Entfernungen verpflanzt. Sie sind deshalb bedeutend wertvoller als andere, eng aufgeschulte und wenig verpflanzte, schnell in die Höhe geschossene Ware, die oft zu recht billigen Preisen angeboten wird, aber beim Verpflanzen oft ganz versagt, oder lange Jahre braucht, um sich zu erholen.

Nadelhölzer kultiviere ich seit über 70 Jahren als einer der ersten Ostdeutschlands. Es gehören dazu gute, ausprobierte Erfahrungen und langjährige Kulturen. Sind doch die einfachsten Arten 8—10 Jahre alt, bis sie dem Gartenfreund angeboten werden können. Die feineren Arten erfordern eine 10—15 jährige Vorkultur.

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M	100 St M
<b>Abies brachyphylla</b> , Weißtanne aus Japan. Bildet regelmäßige Pyramiden mit dichtstehenden Nadeln . . . . .	100—125	14,—	120,—	—
	125—150	17,—	150,—	—
	150—175	22,—	190,—	—
	175—200	28,—	250,—	—
<b>Abies concolor</b> , kalifornische Weißtanne. Gut ge- baute Sämlinge in blauer Färbung . . . . .	85—100	15,—	130,—	—
	100—125	20,—	180,—	—
	125—150	26,—	240,—	—
	150—175	33,—	300,—	—
	175—200	40,—	380,—	—
.. <b>Douglasi glauca</b> , siehe Pseudotsuga Douglasi glauca . . . . .	200—250	50,—	460,—	—

	Höhe in cm	1 Stück M	10 St. M	100 St. M
<b>Abies Nordmanniana</b> , Nordmannstanne . . . . .	85—100	12,—	100,—	—
	100—125	15,—	120,—	—
	125—150	18,—	160,—	—
„ <b>Veitchi</b> , eine der Nordmannstanne ähnliche	100—125	15,—	130,—	—
Art aus Japan, ganz winterhart u. schnell	125—150	18,—	160,—	—
wachsend . . . . .	150—175	22,—	200,—	—
	175—200	28,—	250,—	—
<b>Biota orientalis</b> , morgenländischer Lebensbaum .	40—55	3,50	30,—	—
	55—70	4,50	40,—	—
	70—85	6,—	55,—	—
	85—100	8,—	70,—	—
	100—125	10,—	90,—	—
<b>Chamaecyparis Lawsoniana</b> , amerikanische Cy-	70—85	2,50	22,—	200,—
presse, schöne oft blaugrüne Form mit	85—100	3,50	30,—	270,—
überhängenden Zweigen . . . . .	100—125	4,50	40,—	350,—
	125—150	6,—	55,—	500,—
	150—175	9,—	80,—	700,—
	175—200	12,—	110,—	1000,—
	200—225	18,—	160,—	1400,—
„ <b>Laws. Alumi</b> , bildet schöne Pyramiden von	85—100	5,50	50,—	450,—
stahlblauer Färbung, besonders wert-	100—125	8,—	70,—	650,—
voll zur Friedhofspflanzung . . . . .	125—150	12,50	110,—	1000,—
	150—175	18,—	170,—	1500,—
	175—200	23,—	200,—	—
„ <b>erecta glauca</b> , mit aufrechtem Wuchs	85—100	7,—	60,—	—
und stahlblauer Färbung, gleich wert-	100—125	9,50	85,—	—
voll wie vorstehende . . . . .	125—150	14,—	120,—	—
„ <b>Fletscheri</b> , eine ganz neue feinbe-	55—70	10,—	90,—	—
nadelte Form der amerikanischen	70—85	13,—	120,—	—
Cypresse, in Deutschl. kaum bekannt .				
„ <b>nutkaensis</b> , ganz winterhart mit dunkel-	55—70	6,—	50,—	—
grüner hängender Belaubung und ovaler	70—85	8,—	70,—	—
Form, sehr wertvoll . . . . .	70—85	4,—	35,—	300,—
„ <b>pisifera plumosa</b> mit federartiger dunkel-	85—100	5,—	45,—	400,—
grüner Belaubung, auch für feine	100—125	7,—	60,—	550,—
Zierhecken geeignet, extra starke	125—150	9,—	80,—	700,—
Pyramiden . . . . .	150—175	12,—	100,—	—
	175—200	15,—	130,—	—
	200—225	20,—	180,—	—
	225—250	30,—	250,—	—
„ <b>plumosa aurea</b> , zierliche buschige	70—85	4,—	35,—	300,—
Form mit goldgelben Spitzen . . . . .	85—100	5,—	45,—	400,—
	100—125	7,—	60,—	550,—
„ <b>squarrosa</b> , Belaubung blaugrün, nadelartig,	85—100	6,—	50,—	—
langsam wachsend . . . . .	100—125	8,—	70,—	—
Alle Chamaecyparis-Arten verlangen, um	125—150	11,—	100,—	—
sich zu voller Schönheit entwickeln zu	150—175	15,—	140,—	—
können, einen vor Zugluft und Wind ge-				
schützten Standort.				
<b>Juniperus chinensis Pfitzeriana</b> , eine chinesische				
Wacholderart. Baut sich schön breit	55—70	5,50	50,—	450,—
pyramidal und ist mit seinem eleganten	70—85	7,50	70,—	600,—
Wuchs und seiner graugrünen Belaubung	85—100	10,—	90,—	800,—
eine sehr wertvolle Bereicherung unserer	100—125	13,—	120,—	—
Gärten, schön als Einzelpflanze und gedeiht	125—150	18,—	160,—	—
überall; eines der besten Nadelhölzer in				
Busch- und Pyramidenform . . . . .				
„ <b>communis hibernica</b> , irländischer Wachol-	85—100	9,—	80,—	—
der, schöne schmale Säulen bildend, lang-	100—125	11,—	100,—	—
sam wachsend . . . . .				



	Höhe ca. cm	1 St. %	10 St. %	100 St. %
<b>Juniperus Sabina</b> , echter Sadebaum mit feiner grau- grüner Belaubung und breitwachsen- den Zweigen, junge Pflanzen . . . . .	30—40 40—55	4,50 6,50	40,— 60,—	— —
.. <b>fastigiata</b> , neue pyramidale Form des Sadebaumes . . . . .	85—100 100—125	11,— 14,—	100,— 130,—	— —
.. <b>japonica aurea</b> , gelber japanischer Wachol- der, mäßig im Wuchs, mit feiner goldgelber Benadelung . . . . .	30—40	7,—	60,—	—
.. <b>virginiana</b> , virginischer Wacholder, schnell wachsend . . . . .	70—85 85—100	8,— 10,—	70,— 90,—	— —
<b>Picea Engelmanni glauca</b> , zeichnet sich durch gedrungenen Wuchs und blaugrüne Fär- bung aus . . . . .	55—70 70—85 85—100 100—125 125—150	7,— 8,50 10,— 13,— 18,—	60,— 75,— 90,— 120,— 160,—	— — — — —
.. <b>excelsa</b> , Fichte oder Rottanne mit festen Ballen, (siehe auch Heckenpflanzen!) . . .	55—70 70—85	1,— 1,30	8,50 12,—	75,— 100,—
.. <b>Omorica</b> , Omorika-Fichte, selten! Vollstän- dig harte Fichte aus den serbischen Bergen mit graugrünen Nadeln . . . . .	50—60 60—80	6,50 9,—	60,— 85,—	— —
.. <b>orientalis</b> , morgenländ. Fichte, Kaukasus. Schön regelmäßig sich bauende Fichte mit glänzend grünen Nadeln. Als Einzelpflanze verwendbar . . . . .	55—70 70—85 85—100 100—125	5,50 7,— 9,50 13,—	50,— 65,— 85,— 120,—	— — — —
.. <b>pungens</b> , Stechfichte von sehr gedrungenem Wuchs, ganz unempfindlich gegen Frost, Rauch und Wild . . . . .	70—85 85—100 100—125 125—150	5,— 6,50 9,50 13,—	45,— 60,— 85,— 120,—	— — — —
.. <b>argentea und glauca</b> , Sämlinge . . . . .	70—85 85—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225	8,50 10,— 14,— 18,— 25,— 33,— 45,—	75,— 90,— 120,— 160,— 200,— 270,— 400,—	— — — — — — —
Diese Blaufichten, auch Tannen genannt, sind vollkommen winterhart, müssen aber wie alle farbigen Koniferen frei u. sonnig stehen, wenn sie ihre volle Schönheit ent- wickeln sollen. Die Pflanzen haben meist eine schöne gleichmäßige Form, sind aber nicht gleich schön in der Färbung. Durch das Verpflanzen verlieren sie oft die Fär- bung, die sich aber beim zweijähr. Trieb wieder einstellt.				
.. <b>pungens glauca Kosteri</b> , die echte veredelte Blaufichte, ganz herrlich in der Farbe. Der Wuchs ist immer locker und nie ganz gleichmäßig. Erst im Laufe der Jahre bauen sich die Pflanzen geschlossen auf. .	85—100	22,—	200,—	—
<b>Pinus Cembra</b> , Zürlbelkiefer, hart, langsam und gedrungen wachsend, daher für kleine Gärten geeignet . . . . .	70—85 85—100 100—125	5,50 7,— 10,—	50,— 65,— 90,—	— — —
.. <b>montana</b> , Knieholzkiefer, bildet breitwachs. Büsche und ist für Böschungen und zur Vorpflanzung sehr geeignet . . . . .	40—55 55—70 70—85	4,— 6,— 8,—	35,— 50,— 70,—	— — —
.. <b>excelsa</b> , Tränenkiefer, blaugrüne herab- hängende Nadeln, sehrzierend . . . . .	70—85 85—100 100—125	8,— 11,— 14,—	70,— 95,— 120,—	— — —
.. <b>Strobus</b> , Weymouthskiefer, feine Benadelung, sehr schnell wachsend . . . . .	70—85 85—100 100—125 125—150 150—175	2,— 3,— 4,— 5,— 6,—	18,— 26,— 35,— 45,— 55,—	150,— 220,— 300,— 400,— 500,—

	Höhe ca cm	1 Stück M	10 Stück M	100 St. M
<b>Pseudotsuga Douglasi glauca.</b> Douglastanne, eine ganz harte amerikanische Gebirgs- tanne mit graublauen Nadeln. Einzeln oder in Gruppen gepflanzt, erfreuen sie den Gartenfreund durch schönen Bau und schnellen Wuchs. Sie wachsen in wenigen Jahren zu prächtigen Bäumen heran.	85—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—275 275—300	5,50 7,— 10,— 13,— 18,— 23,— 28,— 35,— 45,—	50,— 65,— 90,— 120,— 160,— 200,— 250,— 320,— 400,—	450,— 600,— 800,— 1100,— 1400,— 1800,— 2300,— 2800,— 3500,—
<b>Taxus baccata</b> , Eibe. Zur Heckenpflanzung und als Unterholz vorzüglich, geschnittene Pflanzen; eins der wenigen Nadel- hölzer, die im Schatten gedeihen.	50—60 60—70 70—80 80—100 100—125	7,— 8,— 10,— 13,— 17,—	60,— 70,— 90,— 115,— 150,—	550,— 650,— 800,— 1000,— 1350,—
.. <b>aurea</b> , mit goldgestreiften Nadeln, sehr kompakt wachsend	55—70 70—85	8,— 10,—	75,— 90,—	— —
.. <b>erecta</b> , aufrechter Wuchs und dunkel- grüne Belaubung geben dieser der härtesten der Eibenarten ihren be- sonderen Wert für Garten- und Friedhofspflanzung	55—70 70—85 85—100 100—125 125—150	8,— 10,— 13,— 17,— 22,—	70,— 90,— 115,— 150,— 200,—	650,— 800,— 1000,— 1350,— 1800,—
.. <b>fastigiata</b> , bildet dunkelgrüne Säulen von großer Schönheit	55—70 70—85	8,50 10,—	75,— 90,—	— —
.. <b>fastigiata, aurea-varieg.</b> , prachtvolle, gelbbunte aufrechtwachsende Form	70—85 85—100	10,50 13,—	95,— 120,—	— —
.. <b>Washingtoni</b> , bildet breite Büsche, im Austrieb schön gelb	40—50 50—60	6,— 7,50	55,— 70,—	— —
<b>Thuya gigantea aurea</b> , mit goldgelben Trieb- spitzen u. schönem pyramidalen Bau	85—100 100—125 225—250	4,50 6,— 30,—	40,— 55,— 250,—	— — —
.. <b>robusta</b> (Zirlau). Riesenlebensbaum mit glänzend dunkelgrüner Belaubung, vollständig hart	85—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—350	3,50 4,— 5,50 7,50 11,— 17,— 25,— 35,—	30,— 38,— 50,— 70,— 100,— 150,— 220,— 300,—	250,— 330,— 450,— 650,— 900,— — — —
.. <b>occidentalis</b> , Lebensbaum. Bekannte Sorte, sehr hart. Große Vorräte. Siehe auch Heckenpflanzen!	50—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—300	1,20 1,70 2,30 3,30 4,50 6,50 9,— 12,— 17,— 28,—	10,— 15,— 20,— 30,— 40,— 60,— 80,— 110,— 150,— 250,—	80,— 110,— 150,— 240,— 350,— 500,— 700,— — — —
.. <b>aureo-spicata</b> , gedrungen wachsende Form mit goldgelben Zweigspitzen	150—175 175—200 200—225	9,— 13,— 18,—	85,— 120,— 170,—	— — —
.. <b>Columna</b> , Säulen-Lebensbaum, bildet schmale Säulen	80—100 100—125 125—150	3,30 4,50 6,—	30,— 40,— 55,—	260,— 350,— 500,—
.. <b>Ellwangeriana</b> , mit hellgrüner Be- laubung, bildet buschige stumpfe Pyramiden	55—70 70—85 85—100 100—125	2,30 3,50 4,50 6,50	20,— 30,— 40,— 60,—	— — 350,— 550,—
.. <b>globosa</b> , niedrig bleibender Lebens- baum in Kugelform	40—50 50—60 60—70	4,50 6,— 7,50	40,— 55,— 70,—	— — —



	Höhe ca. cm.	1 St. M	10 St. M	100 St. M
<b>Thuja occidentalis Hoveyi</b> , schöne üppig grüne ovale Kugeln bildend . . . . .	50—60 60—70 70—80 80—90	5,— 6,— 8,— 10,—	45,— 55,— 70,— 90,—	400,— 500,— 600,— 750,—
.. .. <b>lutea</b> , goldgelber Lebensbaum von lockerem pyramidalem Bau . . . . .	85—100 100—125	4,50 6,50	40,— 60,—	— —
.. .. <b>Rosenthalii</b> , dunkelgrüner säulenförmig wachsender Lebensbaum . . . . .	85—100 100—125	5,50 7,50	50,— 70,—	— —
.. .. <b>gracilis</b> , mit zierlicher hellgrüner Be- laubung, neu und wenig bekannt . . . . .	50—60 60—70 70—80 80—100 100—125 125—150	1,40 1,80 2,30 3,— 4,— 5,—	12,— 16,— 20,— 26,— 35,— 46,—	100,— 130,— 170,— 220,— 300,— 400,—
.. .. <b>Vervaeana</b> , mit gelblichgrüner Be- laubung . . . . .	125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—275	8,— 11,— 16,— 20,— 26,— 33,—	70,— 100,— 140,— 180,— 240,— 300,—	— — — — — —
.. .. <b>Wagneri</b> , bildet dichte säulenförmige Pyramiden mit feiner Belaubung . . . . .	70—85 85—100 100—125 125—150	4,50 6,— 7,50 10,—	40,— 55,— 70,— 90,—	350,— 500,— — —
.. .. <b>Wareana</b> , baut sich als dunkelgrüne gedrungene Pyramide . . . . .	55—70 70—85 85—100 100—125 85—100 100—125	3,50 4,50 6,— 7,50 6,50 6,50	30,— 40,— 55,— 70,— 60,— 60,—	— — — — — —
.. .. <b>lutescens</b> , hellgelbe Varietät der vorigen . . . . .	100—125 100—125 85—100	9,— 9,— 9,—	80,— 80,— 80,—	— 750,— —
<b>Tsuga canadensis</b> , Hemlockstanne, Schneeflocken- tanne, auch unter Bäumen und im Halb- schatten gedeihend, wirkt diese Konifere mit ihren graziös überhängenden Zweigen außerordentlich leicht und elegant . . . . .	100—125 125—150 150—175 175—200 200—225	12,— 17,— 23,— 30,— 40,—	110,— 150,— 200,— 270,— 350,—	1000,— 1350,— — — —

### Nadelhölzer mit Schönheitsfehlern

sind 20 bis 30 Prozent billiger und eignen sich besonders zur  
Gruppenpflanzung.

### Rosen

	1 Stück M	10 Stück M	100 Stück M
<b>a) Stammrosen: I. Wahl</b>			
Hochstämme . . . . . 100—140 cm Höhe	3,30	32,—	300,—
Mittelstämme . . . . . 75—100 cm ..	2,40	22,50	220,—
Halbstämme . . . . . 50—75 cm ..	1,60	15,—	140,—
Fußstämme . . . . . 25—50 cm ..	1,10	10,—	90,—
Trauerstämme . . . . . 140—160 cm ..	4,50	40,—	—
.. .. 160 cm und höher	5,—	45,—	—
<b>b) Niedrige Rosen: I. Wahl</b>			
Gruppe I: Gewöhl. Remontant, ält. Techybr. u. Pernetiana . . . . .	0,70	6,—	55,—
.. II: Neuere Sorten der oben genannten Klasse . . . . .	0,80	7,—	60,—
.. III: Freie Preise sämtl. Neuheiten, mindestens . . . . .	1,—	—	—
.. IV: Polyantharosen . . . . .	0,80	7,—	60,—
.. V: Schling- u. Rankrosen . . . . .	1,—	9,—	80,—
.. VI: Parkrosen . . . . .	1,—	9,—	80,—

Pflanzen mittlerer Wahl erfahren einen Preisnachlaß von 25 %

Pflanzen 2. Wahl erfahren einen Preisnachlaß von 50 %

## Tee-, Teehybrid-, Remontant-, Pernetiana-(Lutea)Rosen

Abkürzungen: T = Teerose, TH = Teehybrid, R = Remontant, P = Pernetiana.

Preis-  
gruppe

Gattung

1	<b>Alexander Hill Gray</b> , gelbweiß, Blume groß . . . . .	T
1	<b>Alfred Colomb</b> , glänzend feuerrot, Blume groß und gut gefüllt .	R
2	<b>Arabella</b> , rosa, Verbesserung von Testout. Sehr reichblühend .	TH
2	<b>Aspirant Marcel Rouyer</b> , dunkelgelb mit rosa, neuere empfehlenswerte Sorte . . . . .	TH
2	<b>Betty Uprichard</b> , lachsrosa, innen orangerosa, gesundes Blut und kräftiger Wuchs, sehr reichblühend . . . . .	TH
2	<b>Cleveland II</b> , kupfrig orange, reichblühend, wüchsig . . . . .	TH
2	<b>Columbia</b> , zart rosa, Blume groß und gut gefüllt. Laub gesund. Eine der wertvollsten Treibrosen . . . . .	TH
1	<b>Constance</b> , goldgelb, Blume groß, gut gefüllt, fein duftend. Laub gesund und hellgrün . . . . .	P
2	<b>Covent Garden</b> , lebhaft dunkelkarmesinrot. Blume groß, gut geformt, auf langen Stielen stehend . . . . .	TH
2	<b>Etoile de Hollande</b> , dunkelrot, edel geformte Blumen mit schönem Duft. Pflanze gesund und wüchsig, ungeheuer reichblühend. Eine der schönsten dunklen Rosen . . . . .	TH
1	<b>Eugen Fürst</b> , glänzend sammetkarminrot. Blume groß. Alte bekannte Treib- und Gruppenrose . . . . .	R
1	<b>Fisher &amp; Holmes</b> , scharlachrot, sehr reichblühend. Alte bekannte Treib- und Gruppenrose . . . . .	R
2	<b>Frank W. Dunlop</b> , karminrosa mit dunkler Mitte. Blumen sehr groß, edle Form, aufrechtstehend . . . . .	TH
1	<b>Frau Karl Druschki</b> , reinweiß. Blume sehr groß, längliche Knospe, Pflanze starkwüchsig, gesund und hart . . . . .	R
2	<b>Freiburg II</b> , pfirsichrosa, schöne Form, willig aufblühend, gut haltbar. Einzeln blühend, gesundes Laub . . . . .	TH
1	<b>General Mac Arthur</b> , glänzend scharlachrot. Blume ziemlich groß, gefüllt. Bis in den Herbst außerordentlich reich blüh. . . . .	TH
1	<b>General Sup. A. Janssen</b> , karminorangerot, auf langen Stielen stehend, Blume groß, duftend, reichblühend und wüchsig .	TH
1	<b>George Dickson</b> , leuchtend blutrot, Wuchs sehr kräftig . . . . .	R
2	<b>Gloire de Hollande</b> , rot, schwärzlich schattiert, Blume sehr groß, gut gefüllt, duftend, sehr reich blühend . . . . .	TH
1	<b>Georg Arends</b> , eine La France-farbene Mrs. John Laing mit großen stark gefüllten Blumen. Sehr empfehlenswert, hart und widerstandsfähig . . . . .	R
2	<b>Golden Emblem</b> , rein zitronensonnengelb, Blume sehr groß, gut gefüllt und gut haltbar, besonders schöne Form, wohlriechend. Eine der schönsten Rosen . . . . .	P
2	<b>Golden Ophelia</b> , rein goldgelb, stark und aufrecht wachsend, sehr dankbar blühend . . . . .	TH
1	<b>Gorgeous</b> , dunkelorange gelb, kupfrig angehaucht, Blume sehr groß, Pflanze starkwüchsig und reichblühend . . . . .	TH
1	<b>Großherzogin Adelheid V. Luxemburg</b> , dunkelorange gelb, Wuchs kräftig, sehr reichblühend . . . . .	TH
1	<b>Gruß an Teplitz</b> , leuchtend scharlach-zinnoberrot, sehr reichblühend und widerstandsfähig. Gute Gruppenrose . . . . .	TH
2	<b>Hadley-Rose</b> , dunkelblutrot mit schwarzer Schattierung, lange spitze Knospe, auf straffen Stielen aufrecht stehend, vorzügliche Treibrose . . . . .	TH
1	<b>H. E. Richardson</b> , tief samtig dunkelrot. Wuchs kräftig u. gesund .	R
1	<b>Horace Vernet</b> , samtig dunkelrot, sehr reichblüh. Gute Treibrose .	R
1	<b>Hugh Dickson</b> , feurigrot, Blume groß und schön geformt . . . . .	R
2	<b>Janet</b> , ockergelb, reichblühend, stark gefüllt . . . . .	TH
2	<b>Jonkheer J. L. Mook</b> , karminrosa, Blume sehr groß, gut gefüllt, sehr reichblühend . . . . .	TH
3	<b>Josephine</b> , zartrosa Blume, groß, schön geformt . . . . .	TH

Preis- gruppe		Gattung
2	<b>Killarney</b> , groß, fleischfarbig rosa mit weiß, schön . . . . .	TH
1	<b>Lady Ashtown</b> , hellrosa auf gelbem Grunde . . . . .	TH
1	<b>Laurent Carle</b> , glänzend scharlach bis karmin, Blume sehr groß, lange Knospe . . . . .	TH
1	<b>Lieutenant Chauré</b> , dunkelblutrot, sehr gute Schnitt- u. Treibrose . . . . .	TH
3	<b>Lord Charlemont</b> , leuchtend blutrot bis karminrot, Blume schön geformt, nicht blau werdend . . . . .	TH
2	<b>Los Angeles</b> , rosigeuerrot mit orange und goldgelb, prachtvolle Färbung. Blume sehr groß, von herrlichem Duft . . . . .	P
1	<b>Louise Katherine Breslau</b> , krebsrot mit kupfrig orangegeb. Blume sehr groß . . . . .	P
1	<b>Mad. Abel Chatenay</b> , karminrosa mit gelb, einzeln an langen Stielen blühend. Guter Herbstblüher . . . . .	TH
3	<b>Mad. Butterfly</b> , feurigrosa mit aprikosengelb, Sport von Ophelia, von kräftiger Färbung. Pflanze gesund und kräftig, ungeheuer reichblühend . . . . .	TH
1	<b>Mad. Caroline Testout</b> , fleischfarbig rosa, Blume groß, gefüllt, ungeheuer reichblühend. Bekannte Treib- u. Gruppenrose . . . . .	TH
1	<b>Mad. Edouard Herriot</b> , kupfrigrot, sehr reichblühende Sorte von unbeschreiblicher Farbenpracht . . . . .	P
2	<b>Mad. Jules Bouché</b> , weiß mit lachsfarben. Pflanze stark und aufrecht wachsend . . . . .	TH
1	<b>Mad. Léon Pain</b> , fleischfarbig rosa mit gelblicher Mitte, gesund und kräftig . . . . .	TH
1	<b>Mad. Maurice de Luze</b> , kräftig karminrosa, sehr wohlriechend . . . . .	TH
1	<b>Mad. Ravary</b> , orangegeb. Blume groß, halbgefüllt . . . . .	TH
2	<b>Mad. Segond Weber</b> , zart lachsrosa, spitze Knospe. Blume schalenförmig . . . . .	TH
1	<b>Marg. Dickson Hamil</b> , dunkelorangegeb., sehr reichblühend, Wuchs stark, gesundes Laub . . . . .	TH
2	<b>Miß C. E. van Rossem</b> , samtig blutrot, den ganzen Sommer überreich blüh. Pflanze mittelgroß, gedrunken wachsend, vorzügliche Gruppenrose . . . . .	TH
2	<b>Mrs. Charles Russel</b> , leuchtend karminrosa, wohlriechend. Pflanze kräftig . . . . .	TH
2	<b>Mrs. George Shawyer</b> , reinrosa. Blume sehr groß, von edl. Form . . . . .	TH
2	<b>Mrs. Henry Morse</b> , leuchtend karminrosa, im Grunde kupfrig gelb. Blume edel geformt mit langer schöner Knospe. Sehr reichblüh., eine der schönsten Treib- u. Gruppenrosen . . . . .	TH
3	<b>Mrs. Henry Winnet</b> , leuchtend scharlachrot. Blume groß, von edler Form . . . . .	TH
1	<b>Mrs. John Laing</b> , zartrosa. Blume groß, gut gefüllt, an langen Stielen stehend. Bekannte Treibsorte . . . . .	R
2	<b>Mrs. Wemyss Quin</b> , rein sonnengelb. Blume ziemlich groß, gut gefüllt, Pflanze kräftig wachsend, mit gesunder Belaubung . . . . .	P
2	<b>Ophelia</b> , zart lachsleischfarben mit rosa, Mitte lebhafter gefärbt, Knospe lang und spitz, aufrecht. Blume sehr edel geformt, sehr reichblühend, Pflanze gesund und kräftig. Eine ganz hervorragende Sorte . . . . .	TH
1	<b>Pharisäer</b> , fleischrosa mit weiß. Blume groß, gefüllt . . . . .	TH
1	<b>Prince de Bulgarie</b> , silbrigrosa mit rötlichgelb schattiert . . . . .	TH
1	<b>Princesse de Béarn</b> , dunkelrot in schwärzlich übergehend, Blume schön geformt, sehr reichblühend . . . . .	R
2	<b>Red Star</b> , leuchtend feurigrot. Blume riesig groß, halb gefüllt, nie blau werdend, Wuchs sehr kräftig, gute Gruppenrose . . . . .	TH
1	<b>Richmond</b> , scharlachrot. Blume ziemlich groß, leicht gefüllt. Gute Treibsorte . . . . .	TH
2	<b>Rübezahl</b> , scharlachrot, wüchsig, sehr hart . . . . .	TH
3	<b>Rose premier</b> , leuchtend rosa. Blume sehr groß, stark gefüllt, haltbar . . . . .	TH
2	<b>Sachsengruß</b> , zart fleischfarbig-rosa. Blume sehr groß . . . . .	R



Preis- gruppe		Gattung
2	<b>Souvenir de Claude Pernet</b> , rein goldgelb. Blume gut gefüllt, auf langen Stielen blühend, wohlriechend . . . . .	P
3	<b>Souvenir de la Malmaison</b> , zart fleischfarben. alte bekannte Sorte	TH
1	<b>Sunburst</b> , sonnengelb, außen heller. Knospe lang und spitz auf langem kräftigen Stiel . . . . .	TH
1	<b>Ulrich Brunner fils</b> , kirschrot. Blume sehr groß, gefüllt, beste Sorte für langstieligen Schnitt . . . . .	R
3	<b>Una Wallace</b> , kräftig leuchtend rosa. Blume gut gebaut, Wuchs kräftig . . . . .	TH
2	<b>Van Houtte</b> , dunkelfeuerrot. Blume groß, schöne Form, sehr reichblühend und widerstandsfähig . . . . .	R
2	<b>W. C. Gount</b> , schwarzrot, reichblühend, mäßig wachsend . . .	TH
3	<b>Wilhelm Kordes</b> , kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde, im Verblühen goldgelb mit rot gestreift. Blume edel geformt auf steifen Stielen. Pflanze wüchsig und sehr reichblühend .	P

## Polyantharosen oder vielblühende Zwergrosen.

Die überaus reichblühenden Polyantharosen-Sorten bedeuten auf dem Gebiete der Rosenzucht wohl einen der größten Fortschritte der letzten Jahrzehnte. Unermüdliches Blühen, reine schöne Farbtöne in weiß, gelblich, rosa und rot in allen Abstufungen erfreuen uns den ganzen Sommer hindurch bis zum Eintreten des Frostes im Garten wie auch auf den Grabstätten. Ein besonderer Vorzug ist guter Wuchs und Winterhärte. Dieser vielen Vorzüge wegen und der großen Nachfrage angepaßt, habe ich meine Anzuchten bedeutend erweitert.

**Aennchen Müller**, korallenrosa, Blüte mittelgroß, gut gefüllt.

**Eblouissant**, sammetdunkelrot, die dunkelste aller Polyanthen, in großen Dolden blühend.

**Ellen Poulsen**, leuchtend dunkelrosa, Blume groß u. gut gefüllt. Sehr reichblüh.

**Echo**, große rosa Blume, starkwüchsig.

**Frau Elisabeth Münch**, blutrot, mittelgroße Blume.

**Frau Rud. Schmidt**, leuchtend feurigrot, gut gefüllt.

**Gruß an Aachen**, gelblichrosa, gut gefüllt, sehr reichblühend.

**Jessie**, lebhaft kirschzinnoberrrot, sehr reich in aufrechten Rispen blühend.

**Lady Reading**, blutrot, sehr schön, wüchsig.

**Katharina Zeimet**, reinweiß. Blume klein, gut gefüllt, von kräftigem Duft.

**Mad. Jules Gouchault**, zinnoberrrosa, reichblühend in großen Dolden.

**Maman Turbat**, zartrosa, großblumig, wüchsig.

**Merveille des Rouges**, blendend karmesinrot mit lederartigen widerstandsfähigen Blättern, sehr reichblühend.

**Miß Edith Cavell**, tiefdunkelrot, reichblühend.

**Mrs. Cutbush**, hellrosa bis rosapurpur. Sehr reich in großen Büscheln blühend.

**Orléans-Rose**, geranienrot mit rosa Schimmer, Mitte weiß, Pflanze kräftig und gesund, besonders reichblühend und widerstandsfähig, 50—70 cm hoch werdend, besonders zu empfehlen.

**Rödhütte**, leuchtend karminrot, nicht blau werdend. Strauch 60—70 cm hoch, blüht ungeheuer reich vom Mai bis Oktober. Beste Gruppenrose.

**Yvonne Rabier**, reinweiß, gut gefüllt, von schönem Duft. Blatt glänzend, sehr widerstandsfähig.

## Schling- oder Rankrosen

Folgende Sortenauslese bietet das Beste an Blüten Schönheit, reinen Farbtönen und Winterhärte. Es sind früh und später blühende Sorten, auch einfach blühende. — Die Schlingrosen sind beim Pflanzen auf 20 cm Höhe zu kürzen, sonst gibt es Mißerfolge. Später ist alljährlich das schwache vorjährige Holz zu entfernen.

**American Pillar**, sehr harte amerikanische Züchtung, reinrosa, halbgefüllt, mit goldgelben Staubgefäßen, überreich blühend.

**Alberic Barbier**, cremeweiß; die Blumen gleichen mittelgroßen Teerosen, Belaubung prächtig grün, etwas Winterschutz erwünscht.

**Dorothy Perkins**, liebliches reines Rosa, blüht in großen Dolden, Blumen sehr haltbar, stark wachsend.

**Weißer Dorothy Perkins**, reinweiß blühend, dankbar und schön wie Muttersorte.

**Excelsa**, Ersatz für die gegen Mehltau sehr empfindliche Crimson Rambler, hat dieselben leuchtend scharlachroten Blumen, ist stark wachsend, beste rote und schönste aller Schlingrosen.

**Goldfinch**, Knospen dunkelgelb, in den halbgefüllten Blumen in hell übergehend.

**Gräfin Chotek**, die früheste rosablühende deutsche Züchtung.

**Gruß an Freunderl**, Blume dunkelrot mit weißer Mitte, starkwüchsig.

**Gruß an Zabern**, frühblühende weiße Ramblerrose, sehr winterhart, ganz hervorragende deutsche Züchtung.

**Hiawatha**, karminrote einfache Blüten mit goldenen Staubfäden.

**La Perle**, Blume groß, weiß, flach gefüllt, Laub glänzend.

**Mad. Alice Garnier**, eine kleine lachsrosa Blume, Laub glänzend.

**Mad. Sancy de Parabère**, große tiefrosa Blume, leidet nie durch Frost, blüht am frühesten.

**Newport Fairy**, leuchtend rosarot, einfach blühend, schön.

**Purpurtraum**, ganz dunkelrot, Blume mittelgroß in Dolden.

**Pauls Scarlet Climber**, Blume mittelgroß, halbgefüllt, glänzend karmesin, langdauernd, starkwachsend.

**Rubin**, leuchtendrot, das Laub treibt schön rot aus.

**Schneeflocke**, weiß, kleinblumig, Pflanze sehr hart.

**Tausendschön**, lockere Dolden mit großen balsaminartigen zartrosa Blüten, reichblühend.

**Wartburg**, fliederrosa, sehr früh, überreich blühend, sehr hart.

## Parkrosen

Die folgenden Parkrosen übertreffen an Blütenreichtum und Farbenschönheit viele Ziergehölze und sind ganz winterhart, nur dürfen sie nicht geschnitten werden.

**Rosa rug. fl. pl. Kaiserin des Nordens**, violettrot, gefüllt, ganz winterhart.

„ „ **alba**, einfach weiß.

„ „ **Anthony Waterer**, dunkelrot gefüllt, bildet große Sträucher.

„ „ **Roseaie de l'Haye**, violett gefüllt, prächtig für Zierhecken.

„ „ **Thusnelda**, fleischfarbig rosa.

**Gottfried Keller**, blüht am frühesten von allen, lachsrosa, halbgefüllt.

**Mad. Hardy**, weißgefüllt blühende Centifolia, ganz hart.

**Rosa lutea bicolor**, Kapuzinerrose, zweifarbig, außen gelb, innen leuchtend rot.

„ „ **Harrisoni fl. pl.**, zartgelb gefüllt.

„ „ **Persian Yellow**, reingelb, sehr leuchtend, gefüllt.

**Parkzierde**, rotblühende Parkrose.

**Theano**, lilaret gefüllt, in Büscheln blühend, starkwachsend.

**Trier**, zweimal blühend; weiß mit gelb in großen Trauben.

**Türkis Rugosa**, Sämling, Blume groß, dunkelgelb, im Verblühen pfirsichrosa.

**Zephyrine Drouhin**, Blume groß, leicht gefüllt, von zartem Duft, reines dunkelrosa, Strauch gesund im Laub, starkwachsend.

# Forstpflanzen

Anzucht und Versand von Forstpflanzen werden wieder in verstärktem Maße aufgenommen.

Bei Bedarf bitte ich **Sonderangebot** über Forstpflanzen einzufordern!

## Grassamen

Beste und reinste Saat zu Tagespreisen

Grasmischung für trockenen Boden

Grasmischung für Parkrasen

Grasmischung für feuchten Boden

Grasmischung für Teppichrasen

Da Grassamen großen Preisschwankungen unterworfen ist, so läßt sich Monate vorher kein fester Preis angeben.

## Gartengeräte und Verschiedenes

Da hierin die Preise meist nur für kurze Zeit festliegen, so bitte ich bei Bedarf die Preise anzufordern.

Ich empfehle:

Kaltflüssiges Baumwachs

Obstbaumdünger

Raffiabast

Gartenmesser und -Scheren

Cocosfaserstricke

Porzellanetiketten

Spritzmittel gegen Pflanzen-

Baumpfähle

schädlinge

Gartenbücher jeder Art





## Tabelle für Eilfracht

(ohne Gewähr) ab Station Freiburg (Schlesien).  
Für lebende Pflanzen ermäßigter Tarif.

		Kl. I	E 5	E 10		Kl. I	E 5	E 10
		Stück-	Wagg-	Ladg-		Stück-	Wagg-	Ladg-
		gut	5000	10000		gut	5000	10000
	km	100 kg	kg	kg		100 kg	kg	kg
	km	₰	₰	₰		km	₰	₰
Aachen	904	956	159.—	265.—	Fürstenburg (Meklenbg.)	403	616	104 50
Allenstein	506	721	121.—	201.—	Fürth (Bayern)	658	841	140 50
Altona	610	809	135.—	225.—	Gelsenkirchen (Westf.)	777	909	151.—
Apolda (Sa.-Weimar)	424	638	107 50	172.—	Gera (Reuss)	416	629	106 50
Augsburg	788	915	152 50	254.—	Gießen (Hessen D.)	695	867	144.—
Bad Charlottenbrunn (Schl.)	27	78	16 50	28.—	Glatz (Schl.)	72	155	29 50
Bad Elster (Sa.)	468	683	115.—	184.—	Glauchau (Frst. Sa.)	367	574	97.—
Bad Salzbrunn	13	54	13.—	21.—	Gleiwitz (O.-S.)	221	386	67.—
Bamberg (Bayern)	601	803	134 50	215.—	Glogau (Schl.)	116	228	40 50
Barmen Hbf. (Rheinprov.)	783	912	151 50	242.—	Gnadenfrei (Schles.)	49	116	21.—
Bautzen (Sa.)	192	345	59 50	95.—	Goldberg (Schl.)	78	165	29 50
Bayreuth Hbf. (Bayern)	550	759	127 50	204.—	Göppingen (Württ.)	839	934	155 50
Berlin	325	524	89 50	149.—	Görlitz (Schl.)	146	274	49.—
Bernstadt (Schl.)	106	212	68 50	64.—	Goslar (Hannover)	510	725	121 50
Bernstein	350	554	94.—	156.—	Göttingen (Hannover)	556	764	128 50
Beuthen (O.-S.)	232	401	69.—	115.—	Greiffenberg (Schl.)	106	212	38 50
Blankenburg (Harz)	507	722	121.—	201.—	Groß Wartenberg (Schl.)	117	229	41 50
Bobrek (O.-S.)	229	397	68 50	109.—	Großkau (Schles.)	118	231	41 50
Bochum (Westfalen)	768	905	150.—	240.—	Grünberg (Schl.)	171	312	55.—
Bolkhenain (Schl.)	40	100	19.—	30.—	Guben (Brandenburg)	191	343	60.—
Brandenburg (Stadt)	381	590	100.—	160.—	Habelschwerdt (Schl.)	91	188	34 50
Braunschweig	503	719	121.—	201.—	Hagen (Westfalen)	760	901	150.—
Bremen	663	845	141.—	235.—	Halberstadt	461	676	113 50
Breslau	58	131	25.—	41.—	Halle (Saale)	371	578	97 50
Brieg (Schl.)	109	217	39.—	65.—	Hamborn (Rheinland)	804	922	153.—
Bunzlau	102	206	37 50	63.—	Hamburg	604	805	135.—
Camenz (Schl.)	69	150	28 50	48.—	Hamm (Westf.)	726	883	147.—
Carlsruhe (O.-S.)	139	263	46 50	74.—	Hanau (Hess. Nassau)	707	874	145 50
Cassel	587	791	133.—	221.—	Hannover	560	768	128 50
Celle (Hannover)	558	766	128 50	205.—	Haynau (Schl.)	75	160	30.—
Chemnitz Hbf. (Sa.)	335	536	91.—	145.—	Heidelberg Hbf. (Baden)	812	925	154.—
Cleve (Rheinprovinz)	871	945	157 50	252.—	Hildesheim Hbf. (Hann.)	541	751	126.—
Coblenz	812	925	154.—	256.—	Hindenburg (O.-S.)	227	394	67 50
Coburg	574	780	130 50	218.—	Hirschberg (Schl.)	68	148	28.—
Cöln (Rh.)	836	933	155 50	259.—	Hof (Bayern)	481	696	117.—
Cosel (O.-S.)	176	320	56 50	94.—	Höchst (Main)	736	888	148.—
Cottbus	203	361	63.—	105.—	Ingolstadt	723	882	147.—
Crossen (Oder)	204	362	63.—	105.—	Insterburg	644	832	139.—
Cüstrin	272	456	78.—	130.—	Jauer (Schl.)	35	92	19.—
Darmstadt (Hbf.)	751	896	149 50	249.—	Jena (W.)	449	663	112.—
Deutsch-Lissa	70	152	28 50	48.—	Jüterbog	325	524	89 50
Deutsch-Wartenberg	154	286	50 50	84.—	Karlsruhe (Baden)	857	940	157.—
Delbrück (Westfalen)	670	850	142.—	227.—	Kiel	669	849	142.—
Dessau Hbf. (Anhalt)	366	573	97.—	155.—	Kolberg Vorb. (Pomm)	500	716	120.—
Dittersbach (Schl.)	21	68	15.—	25.—	Konstanz (O.-S.)	143	269	48.—
Dortmund	754	898	149 50	249.—	Konstanz	982	970	161 50
Dresden (Hbf.)	257	435	75.—	125.—	Königsberg Hbf. (Ostpr.)	617	814	136.—
Duisburg Hbf. (Rheinpr)	803	922	153.—	245.—	Königzell (Schles.)	10	49	10 50
Eisenach	518	731	122 50	204.—	Köslin (Pommern)	506	721	121.—
Eisleben	408	621	105.—	175.—	Köstritz, Bad (Thür.)	410	623	105.—
Elmshorn (Schlesw. Holst.)	638	828	138.—	221.—	Kreuzburg (O.-S.)	156	289	51.—
Emstetten (Westfalen)	749	895	148 50	238.—	Kulmbach	547	756	127.—
Erfurt	461	676	113 50	189.—	Landeck (Schles.)	97	198	35 50
Erkner (Brandenburg)	300	494	84.—	134.—	Landeshut (Schl.)	47	112	22.—
Erlangen	640	829	139.—	222.—	Landsberg (W.)	316	513	87.—
Essen (Hbf.)	783	912	151 50	253.—	Landschut (Bayern)	715	878	146 50
Falkenberg (O.-S.)	144	271	48.—	77.—	Langenbielau (Schles.)	42	104	19 50
Finsterwalde					Lauban (Schles.)	120	234	42.—
(Ndr.-Lausitz)	249	424	73.—	116.—	Lauenburg (Pommern)	625	819	137 50
Forst (Lausitz)	181	328	57.—	91.—	Lehrte (Braunschweig)	513	727	121 50
Frankenstein (Schl.)	59	133	25 50	43.—	Leipzig	347	550	93.—
Frankfurt (Main), (Hbf.)	731	886	147.—	245.—	Leobschütz (O.-S.)	164	302	53 50
Frankfurt (Oder)	240	412	71 50	119.—	Leubus (Schles.)	65	143	25 50
Frankstadt (Preuß.)	142	268	47 50	76.—	Liegnitz (Schl.)	56	128	25.—
Freiberg (Sa.)	295	487	83 50	139.—	Lindau, Stadt (Bodensee)	953	965	160 50
Freiburg (Breisgau)	990	971	162.—	270.—	Löbau (Sachsen)	171	312	54.—
Freising (Bayern)	750	896	149 50	239.—	Löwenberg (Schl.)	101	205	37.—
Freystadt (Ndr.-Schl.)	142	268	47 50	79.—	Lüben (Schl.)	78	165	31.—
Friedland (Bez. Breslau)	55	126	24.—	40.—	Ludwigshafen Hbf. (Rh.)	812	925	154.—
					Lüneburg	554	762	127 50



	Kl. I Stück- gut 100 kg	E 5 Wagg. 5000 kg	E 10 Ladg. 10000 kg			Kl. I Stück- gut 100 kg	E 5 Wagg. 5000 kg	E 10 Ladg. 10000 kg
km	~	M	M		km	~	M	M
Magdeburg . . . . .	417	631	106.50	178.—	Rosenberg (O.-S.) . . . . .	320	55.50	89.—
Mainz . . . . .	762	902	150.—	250.—	Saarau (Schles.) . . . . .	15	58	12.—
Mannheim . . . . .	808	924	154.—	256.—	Sagan (Schl.) . . . . .	131	251	45.—
Meißen (Frst. Sachs.) . . . . .	271	454	75.50	124.—	Schmiedeberg (Riesgb.) . . . . .	72	155	28.—
Merzdorf, Krs. Bolkenhain . . . . .	48	114	21.—	34.—	Schneidemühl . . . . .	433	647	114.—
Minden (Westf.) . . . . .	624	818	136.50	228.—	Schönau (Katzbach) . . . . .	72	155	28.—
Mittweida (Sachsen) . . . . .	326	525	89.50	143.—	Schönlanke Westpr. . . . .	411	624	105.—
Mittelsteine . . . . .	58	131	23.50	37.—	Schwarzkolim (Lauta- werk) . . . . .	207	367	63.—
Mühlhausen (Thür.) . . . . .	516	730	122.50	204.—	Schweidnitz (Schl.) . . . . .	20	66	14.50
München (Hbf.) . . . . .	790	916	152.50	254.—	Schwerin (Mecklenburg) . . . . .	533	744	124.50
Münster (Westf.) . . . . .	738	889	148.—	246.—	Sorau (Ndr. Lausitz) . . . . .	144	271	48.—
Münsterberg (Schl.) . . . . .	83	174	32.50	54.—	Spaichingen (Württ.) . . . . .	968	967	162.50
Namslau (Schl.) . . . . .	119	292	41.50	69.—	Spandau (Brandenburg) . . . . .	338	539	91.50
Neisse (Schl.) . . . . .	107	214	38.50	64.—	Spremborg Hbf. (Brandbg.) . . . . .	199	355	61.50
Neukirch (K.) . . . . .	79	167	31.—	51.—	Sprottau (Ndr.-Schl.) . . . . .	131	251	44.50
Neumarkt (Schl.) . . . . .	65	143	27.—	45.—	Stargard Hbf. (Pommern) . . . . .	370	577	97.50
Neurode (Schl.) . . . . .	50	118	23.50	39.—	Steinau (Oder) . . . . .	91	183	34.50
Neusalz (Oder) . . . . .	148	277	49.—	78.—	Stettin (Hbf.) . . . . .	372	580	98.50
Neustadt-Haardt Hbf. . . . .	842	985	155.50	248.—	Stolp (Pommern) . . . . .	573	779	130.50
Neustadt (O.-S.) . . . . .	135	257	46.—	73.—	Stralsund . . . . .	506	721	121.—
Nimptsch (Schles.) . . . . .	59	133	24.—	38.—	Strehlen (Schl.) . . . . .	85	177	32.50
Nordhausen (Prov. Sa.) . . . . .	468	683	115.—	184.—	Striegau (Schl.) . . . . .	20	66	14.50
Nürnberg . . . . .	660	843	140.50	234.—	Stuttgart . . . . .	843	936	155.50
Ochsenfurt (Bayern) . . . . .	686	860	143.50	229.—	Tilsit Ostpr. . . . .	698	869	145.—
Oels (Schles.) . . . . .	92	189	34.—	54.—	Tölz Bad (Bayern) . . . . .	843	936	155.50
Offenbach (Main) . . . . .	735	888	148.—	246.—	Torgau (Sachsen) . . . . .	293	484	82.50
Oldenburg (Holstein) . . . . .	677	854	142.50	228.—	Tost (O.-S.) . . . . .	200	357	62.50
Oppeln (Schl.) . . . . .	149	278	49.50	83.—	Trachenberg (Schles.) . . . . .	106	212	38.50
Osnaabrück . . . . .	688	862	143.50	239.—	Trebnitz (Schl.) . . . . .	92	189	34.50
Osterode (Harz) . . . . .	522	735	123.—	205.—	Tübingen . . . . .	911	957	159.—
Ottmachau (Schles.) . . . . .	91	188	34.—	54.—	Ulm . . . . .	822	928	154.50
Parchwitz (Schles.) . . . . .	74	159	28.—	44.—	Vechta (Falkenrodt) . . . . .	724	882	147.—
Pasewalk (Pommern) . . . . .	398	611	103.—	164.—	Vetschau . . . . .	220	384	67.—
Passau (Ndr.-Bayern) . . . . .	770	906	151.—	251.—	Villingen (Baden) . . . . .	985	970	161.50
Patschkau (Schl.) . . . . .	80	169	31.50	53.—	Waldenburg (ob. Bf.) . . . . .	17	61	13.50
Penzig (O.-L.) . . . . .	141	266	47.50	76.—	Weimar . . . . .	440	654	110.50
Pforzheim . . . . .	857	940	157.—	251.—	Wesel (Rh.) . . . . .	821	928	154.50
Pinnberg (Schl.-Holst.) . . . . .	623	818	136.50	218.—	Wiesbaden (Süd) . . . . .	768	905	150.—
Pitschen (O.-S.) . . . . .	172	314	55.—	91.—	Winzig (Schles.) . . . . .	108	215	39.—
Plauen (Vogtl.) . . . . .	432	646	109.—	181.—	Wohlau (Schles.) . . . . .	80	169	30.—
Potsdam (Brandenburg) . . . . .	345	548	93.—	149.—	Worms . . . . .	790	916	152.50
Prieborn . . . . .	103	208	37.50	60.—	Wunstorf (Hannover) . . . . .	585	789	132.—
Priebsch (Schles.) . . . . .	165	303	52.50	84.—	Würzburg . . . . .	663	845	141.—
Primkenau (Dorotheen- hütte) . . . . .	108	215	39.—	62.—	Wurzen (Sa.) . . . . .	336	537	91.—
Quedlinburg . . . . .	465	680	114.—	190.—	Zaborze (O.-S.) . . . . .	229	397	68.50
Ratibor (O.-S.) . . . . .	202	360	63.—	105.—	Zerbst (Anhalt) . . . . .	374	582	98.50
Ratzebuhr (Pommern) . . . . .	481	696	117.—	187.—	Ziegenhals . . . . .	125	242	43.50
Raudten Stadt (Schles.) . . . . .	91	188	34.—	54.—	Zittau (Sa.) . . . . .	180	326	57.—
Regensburg . . . . .	553	762	127.50	213.—	Zobten (Schles.) . . . . .	42	104	19.50
Reichenbach (Schles.) . . . . .	38	97	18.—	29.—	Züllichau (Brandenburg) . . . . .	199	355	61.50
Reinerz (Schl.) . . . . .	98	200	36.—	60.—	Zülz (O.-S.) . . . . .	146	274	48.—
Rostock (Mecklenburg) . . . . .	537	748	125.50	209.—	Zwickau (Sachsen) . . . . .	384	594	100.50

Die hier angegebenen Eilgutsätze (ermäßigt) beziehen sich nur auf Ballen unter 150 kg schwer und unter 3,5 m lang.



## European Nursery Catalogues

**A virtual collection project by:**

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

**Paper version of this catalogue hold by:**

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

**Digital version sponsored by:**

Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN  
Attribution-NonCommercial 4.0 International  
(CC BY-NC 4.0)